

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Voraus, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 33.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 20. Januar.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

H. Rabinowicz,

33/37. Langgasse 33/37,

33/37. Langgasse 33/37,

empfiehlt

Damen-Kleiderstoffe in bekannt unerreichter Auswahl,

ferner

sämmtliche Weisswaaren und fertige Wäsche,

als: **Damen-Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Unterröcke, Schürzen, Leinen, Madapolame, Piqué, Damast, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gardinen etc. etc.**

in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

532

 **Meine 6 grossen Schaufenster bitte zu beachten.** 

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per $\frac{1}{2}$ Kilo, sowie grosse Auswahl in  rohem Kaffee  billigst empfiehlt 11458
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.



Langgasse 23.



Mainz, Ludwigstrasse 6.



Reste.



Ausverkauf von **Resten** und zurückgesetzten Stoffen
vom 22.—31. d. M.

Nassauische Sparkasse.

Die Kasse für Einlagen und Rückzahlungen auf Sparcassenbücher Lit. A. ist in der Zeit vom 20. Dezember d. J. bis einschließlich 4. Februar f. J. an den Wochentagen außer Vormittags von 9 bis 1 Uhr auch Nachmittags von 4 bis 6 Uhr geöffnet. F 311

Wiesbaden, den 10. Dezember 1894.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Reusch.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. Januar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau **Philipp Heinrich Quint Wittwe**, von hier gehörigen Mobilien, bestehend in

2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 antiken Kommode, 1 Consolchen, 1 Sopha mit braunem Damastbezug, Tischen, Stühlen, Kleiderschränken, Bildern, Spiegeln, Kleidern, Weißzeug, Holz und Kohlen, einer Küchen-Einrichtung u., in dem Hause **Philippbergstraße 4 (Frontspitze)** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Januar 1895.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Königliches Gymnasium.

Da voraussichtlich mit Beginn des nächsten Schuljahres die drei Parallellassen für die Gymnasial-Sexta, Quinta und Quarta, die bisher mit dem hiesigen Realgymnasium verbunden waren, bei dem Gymnasium selbst errichtet werden, so sind alle Schüler, die künftige Oftern in das hiesige Gymnasium eintreten sollen, bei dem Unterzeichneten anzumelden, und zwar die für die beiden Sexten vom 21.—25. d. M., für die beiden Quinten und Quarten vom 28. d. M. bis 1. Februar, für alle übrigen Klassen vom 4.—28. Februar. Die Anmeldungen können schriftlich oder mündlich während der Sprechstunde von 3—4 Nachmittags im Amtszimmer No. 23/25 — Eingang Louisenplatz — erfolgen und sind nur dann gültig, wenn das letzte Schulzeugniß und die genaue Geburtsangabe mit vorgelegt werden. F 311

Wiesbaden, den 17. Januar 1895.

Der Director: Dr. Fischer.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Januar, Nachmittags 2 Uhr anfangend lassen die Erben der verstorbenen **Philipp Wilhelm Dr. Wittwe**, ihre an der Feldstraße belegene Hofraithe, bestehend in zweistöckigem Wohnhaus nebst Scheune und Stallung, nebst 18 in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücken im Rathhaus dahier öffentlich freiwillig versteigern. Dohheim, den 18. Januar 1895.

Der Bürgermeister.
Heil.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Nachdem das abgeänderte Kassenstatut die Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten hat, wird den Theilnehmern hierdurch bekannt gegeben, daß die wöchentlichen Beiträge der 8. Versicherungsclasse von 12 auf 15 Pf. erhöht sind, und daß die Erhöhung am 1. Januar d. J. in Kraft getreten ist. F 259

Wiesbaden, den 18. Januar 1895.

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende,
Carl Schnegelberger.

Israelitische Cultussteuer.

Einzahlungs-Termin der letzten Rate pro 1894/95: 20. bis 31. Januar 1895, Vormittags 8½—11 Uhr.

Die israelitische Cultuskasse.

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Heute Sonntag, den 20. Januar, Nachmittags 5 Uhr, im Casino-Saale:

II. Concert.

Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder, sowie Besitzer von Gastkarten höflich ein. Für einzuführende Fremde sind Eintrittskarten bei unserem Präsidenten, Herrn Herm. Rühl, Moritzstraße 28, erhältlich. F 187

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Nächsten Samstag, Abends 6 Uhr:

Tanzkränzchen.

Gegen 9 Uhr gemeinsames Abendessen, das Gedeck Mk. 1.50. Karten hierzu sind bis Samstag 1 Uhr beim Wirthschafter zu lösen. Später tritt ein Preiserhöhung um 1 Mk. ein. F 207

Die Ball-Commission.

Wiesbadener Lokal-Kranken-Kasse.

Heute Sonntag, 20. Jan., Nachm. 3 Uhr:

Ordentliche

General-Versammlung

im Lokale der Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorsitzenden;
- 2) Verlesung des Protocolls;
- 3) Aufnahme;
- 4) Bericht des Kassirers;
- 5) Festsetzung des Budgets;
- 6) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 7) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 8) Verschiedenes (25-jähr. Stiftungsfest).

NB. Etwaige Anträge zur General-Versammlung sind bis Freitag Abend 7 Uhr bei unserem Vorsitzenden, Ed. Berges, Blücherstraße 22, einzureichen.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

F 284

Der Vorstand.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Freitag, den 25. Januar cr., Abends 8 Uhr:

General-Versammlung

in der Kronenhalle, Kirchgasse 20.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Directors.
2. Rechenschaftsbericht des Kassirers.
3. Bericht der Klassen-Revisoren.
4. Festsetzung des Budgets.
5. Wahl des Directors, Vicedirectors und Schriftführers.
6. Ergänzungswahl des übrigen Vorstandes.
7. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
8. Wahl der Klassen-Revisoren.
9. Antrag des Vorstandes auf Abänderung, bezw. Ergänzung der §§ 11 und 16 der Statuten.
10. Allgemeines.

Der wichtigen Tagesordnung wegen werden die Mitglieder ersucht recht zahlreich zu erscheinen. F 284

Der Vorstand.

Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

Die statutenmäßige

General-Versammlung

findet Mittwoch, den 23. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, in den Drei Königen, Marktstraße 26, statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Wahl des Vorstandes, a) des Kassiers, b) von sechs Beisitzern.
 3. Allgemeines.
- Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Schwalbacherstr. 55; W. Bickel, Gangaß 20; J. Fiedler, Neugasse 17; L. Müller, Hellmündstraße 41; D. Ruwedel, Hirschgraben 9; H. Sulzbach, Kerostraße 15.

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1300.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: Heil. Hellmündstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsru. 16.

Carneval-Gesellschaft

„Wiesbadener Humor“.



Heute Sonntag, den 20. Januar, Nachmittags von 4—7 Uhr:

Großes carnestisches Concert,

ausgeführt von unserer närrischen Hofkapelle. Eintritt 10 Pf.

Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Einzug des hohen Rathes, darauf:

3. Sitzung

in den närrisch-decorierten Lokaltäten des Thüringer Hofes,

Ecke der Schwalbacher- u. Dohheimerstraße.

Eintritt für Herren 30 Pf. Damen 20 Pf.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der hohe Rath.

Trauringe

von 10 Mk. an per Paar. Reparaturen und Neuarbeiten werden schnell und billig hergestellt.

August Engel,

Gold- u. Silberarbeiter,

20. Goldgasse 20.

Havelock — Ueberzieher

der größte Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Hohe Wasserstiefel nur 10 Mk.

P. Schneider, Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Prima gelbe Kartoffeln, frostfreie Waare, per Kump 20—22 Pf.

M. Mund, Wegergasse 18.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesichernden Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Banksach

einschlagende Geschäfte.

10540

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.



Hoflieferant Ihrer
der Frau Prinzessin

Königl. Hoheit
Friedrich Carl v. Preussen.

und vieler anderer hoher Fürstlichkeiten,

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die bisherigen Asten für den Ankauf der renommierten, auf der Chicago-Ausstellung wieder mit 54 ersten Preisen prämierten

Original Singer Nähmaschinen

herabgesetzt sind, um den Ankauf der für den Haushalt so ungemein nützlichen Nähmaschine noch mehr zu erleichtern. Neben einer geringen Anzahlung sind Asten festgesetzt von:

1 Mark wöchentlich

oder

4 Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hausgebrauch gekauft werden, sondern ausschließlich dem Erwerb dienen sollen, werden gegen eine geringe Anzahlung und Mark 1.50 wöchentliche Abzahlung auf Kaufvertrag abgegeben und gehen nach erfolgter Zahlung in das Eigenthum des Käufers über.

10885

G. Neidlinger,

Marktstrasse 32. WIESBADEN, Marktstrasse 32.

Ladenjchrank

für Luxusbranche und Theke mit 15 Schubl. b. zu verkaufen Langgasse 50, Part. links.

848

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx, Wiesbaden,

14. Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

Unser diesjähriger

≡ Inventur-Ausverkauf ≡

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen

endet bestimmt Freitag, den 25. Januar, Abends.

Am 26. d. treten die früheren Preise wieder ein.

Um Irrthümer zu vermeiden, bemerken wir, daß die unten angeführten Preise **nur** während des Ausverkaufs Gültigkeit haben.

Wir offeriren:

In Damen-Kleiderstoffen:

Doppelbreite reinwollene Cheviots, früher Mf. 1.—, 1.30, 1.80, 2.10, 2.50, 3.50.

Ausverkaufspreis —.78, 1.05, 1.40, 1.70, 2.—, 2.80.

Damen-Tuche in allen Farben, früher Mf. —.85, 1.10, 1.50, 1.80.

Ausverkaufspreis —.65, —.85, 1.10, 1.35.

Fantastie-Modestoffe, früher Mf. 1.20, 1.50, 1.80, 2.—.

Ausverkaufspreis —.95, 1.10, 1.30, 1.45.

Schwarze Cachemire und schwarze Fantastie-Stoffe, früher Mf. 1.—, 1.30, 1.50, 1.80, 2.10, 2.50, 3.—.

Ausverkaufspreis —.80, 1.—, 1.10, 1.40, 1.70, 2.—, 2.40.

Unterrockstoffe, früher 30, jetzt 60, Moiré zu Unterröcken, früher Mf. 1.20, jetzt 95 Pf.

Lamas u. Planelle, Preise ganz bedeutend ermäßigt, früher Mf. 1.—, 1.30, 1.50, 2.10.

Ausverkaufspreis —.75, 1.05, 1.20, 1.60.

Bodent während des Ausverkaufs zu 35 Pf. per Meter.

Bettuchkleinen ohne Naht, früher Mf. —.80, 1.—, 1.30, 1.50, 1.80.

Ausverkaufspreis —.70, —.85, 1.—, 1.20, 1.40.

Weisse Crettone u. Madapolams, früher 30, 40, 50, 60.

Ausverkaufspreis 25, 35, 40, 48 Pf.

Weisse Flockpique, früher 60, 70, 80,

jetzt 45, 50, 60 Pf.

Sandtücher in weiß und grau, früher 20, 25, 30, 40, 50, 60.

Ausverkaufspreis 15, 20, 25, 32, 40, 50 Pf.

Gardinen für kleine Vorhänge, früher 5, 10, 20, 30, 40, 50 u. 60.

jetzt 5, 10, 15, 22, 30, 40 u. 48 Pf.

Gardinen für große Vorhänge, früher Mf. —.50, —.60, —.70, —.90, 1.—, 1.20.

Ausverkaufspreis —.35, —.45, —.55, —.70, —.80, —.90.

Abgepaßte Gardinen in weiß und crème, früher Paar Mf. 2.50, 3.—, 4.—, 4.50, 5.50, 6.50, 7.—.

Ausverkaufspreis 2.20, 2.50, 3.—, 3.60, 4.50, 5.—, 6.50.

Roulaux-Stoffe in weiß u. crème in allen Breiten, früher Mf. —.60, —.70, —.80, —.90, 1.20.

Ausverkaufspreis —.50, —.60, —.75, —.80, 1.—.

Satin Augusta zu Bettbezügen, ältere Dessins zu 45, neue courante Dessins zu 50 Pf. per Mtr.

Roth und weisse Bett-Damaste, früher Mf. —.60, —.70, —.80, —.90, 1.10.

Ausverkaufspreis —.48, —.60, —.70, —.80, —.85.

Baumwollene □ Bettzeuge, früher 50, 60, 70, 80,

jetzt 42, 48, 60, 65 Pf.

Bettbarchent, garantirt federdicht, früher Mf. —.70, —.80, —.90, 1.20, 1.50,

jetzt —.60, —.65, —.75, —.90, 1.20.

Matrahendresse, früher Mf. —.85, —.90, 1.20, 1.50, 2.—,

jetzt —.75, —.85, —.90, 1.20, 1.50.

Bettfedern, früher Mf. 1.—, 2.—, 2.80, 3.50,

jetzt —.80, 1.70, 2.50, 3.—.

Alle übrigen Artikel, als wollene Betttücher, Jacquard-Goltern, Bettdecken, Pferdedecken, Blandrucks, Schürzenzeuge, Läuferstoffe, Normalhemden, Jacken, gestricke Herren-Westen, Woll. Shawls und Tücher sind ganz bedeutend ermäßigt.

Tuche u. Buckskins zu Herren- u. Knaben-Anzügen, früher Mf. 2.50, 3.50, 4.80, 5.50, 6.50, 8.—.

Ausverkaufspreis 2.10, 2.80, 3.20, 4.50, 5.—, 6.50.

Mäntel u. Jaquet-Stoffe, früher Mf. 1.40, 1.80, 2.10, 3.—, 3.50.

Ausverkaufspreis 1.15, 1.40, 1.80, 2.20, 2.70.

Ein Posten Futterzeuge in schwarz, weiß u. grau, Meter zu 18 Pf.

Verkauf nur gegen Baar.

**Feste Preise,
an jedem Stück mit Zahlen verzeichnet.**

Inventur-Ausverkauf bis 31. Januar!

mit bedeutender Preisermässigung

und

10 Procent Extra-Rabatt auf sämtliche Artikel.

Die Preisermässigung erstreckt sich auf die sämtlichen Vorräthe von

271

Kleiderstoffen, Leinen, Tischzeugen, fertiger Leibwäsche,
Morgenröcken, Unterröcken,

sowie allen Ausstattungs-Artikeln.

Reste und zurückgesetzte Waaren in allen Abtheilungen
ganz besonders im Preise reducirt.

S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8.

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses

Michelsberg 22.

Vollständige Betten, einzelne Betttheile, Sophas, Garnituren,
Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Verticows, Tische,
Stühle, Kommoden, Spiegel u. s. w. zu ermäßigten Preisen. 246

Georg Reinemer.

JURANY & HENSEL'S NACHFOLGER

(WENDE & HABERMANN)

Buchhandlung.

234

Langgasse 43.

Sämmtliche Novitäten

der deutschen, englischen,
französischen Litteratur in
mehrfacher
Anzahl.

×

Leihbibliothek
(größte am Platze).

30,000

volumes.

Wiesbadens

first circulating Library.

Cabinet de lecture.

Eier Stüd 6 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Turn-Verein.

Heute Sonntag, den 20. Januar, Abends
8 Uhr 11 Minuten:



**Große carnevalistische Damen-Sitzung
mit Tanz**

im Saale des Turner-Heims, Hellmündstraße 33.
Carnevalistische Abzeichen sind am Eingang des Saales zu lösen.
Hierzu ladet ergebenst ein

F 235

Der Vorstand.

Turn-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 27. Januar 1895, Nachmittags
3 Uhr, im Vereinslokal, Hellmündstraße 33:



Jahres-Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts pro 1894.
2. Desgl. des Kassenberichts pro 1894.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Wirtschafts- und Vergütungs-Commissionen.
6. Festsetzung des Rechnungsvoranschlags pro 1895.
7. Verschiedenes.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

F 235

Der Vorstand.

Um den Haarwuchs zu befördern, das Ausfallen desselben zu
verhüten, die so lästigen Schuppen zu vertreiben, empfehle ich

Eau Dermophile von Wiegand & Lauk,
Frankfurt a. M.

Es ist das beste Kopfwaschwasser, mit welchem man überraschende
Resultate erzielt. Preis per Flasche M. 1.50 und M. 2.—.

F 46

M. Haas, Coiffeur, Kirchgasse 23.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Will. Preis. 12168

Brand.

Sämmtliche bei dem in meinem Laden ausgebrochenen Feuer beschädigten Waaren werden von jetzt an, so lange der Vorrath reicht,

zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Es befinden sich hauptsächlich folgende, theils durch Nässe und Rauch etwas defecte Sachen dabei:

**Damen - Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider.
Herren-Nachthemden und Kinder-Wäsche.**

**Ferner mehrere Dtzd. Biberbetttücher,
baumwollene u. wollene Coultens, Rockflanelle, Möbel-Satin, Cattune,
Crêpe, Piqué und Flanelle.**

Besonders mache noch auf wollene Kleiderstoffe, sowie Ballreste aufmerksam, welche nur durch Nässe etwas gelitten haben und deshalb zu jedem Preise abgebe. 430

A. Münch, Gr. Burgstrasse 4.

Meine Geschäfts-Lokalitäten

befinden sich jetzt

13. Marktstrasse 13.

Wilh. Sulzer,

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung. — Malutensilien.

Fabrik für Etuis und feine Lederwaaren etc. — Buchbinderei. 670

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen. 659

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit. 12326

Zwei neue Wirthstische, ca. 1,50 Mtr. lang, lackirt, billig zu verkaufen Hermannstraße 19, 1 St. r.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 14618

Feuerholz per Sad 50 Pf. (25 Pfund) empfiehlt
L. Debus, Roosstraße 7. 611

Jeden Bandwurm entferne

In 1-2 Stunden mit dem Kopf, ohne Anwendung von Couffo, Granatwurzeln und Camalla, ohne Hungerkur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr unter Garantie. Streng reell. Verfahren. Nur briefl. Anfragen mit Retourmarke an **C. W. Wüsten, Frankfurt a. M., Bingerstr. 11.** — Die meisten Menschen leiden, ohne es zu wissen, an diesem Uebel und werden größtentheils als Blutarme und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nadel- od. fadenförmiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, matter Blick, Appetitlosigkeit, Heißhunger, Uebelkeit, Ohnmachten bei nüchternem Magen, Aufsteigen eines Knäuels bis z. Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel, Aftersjucken, weissenar. Beweg. u. saug. Schmerz i. d. Gedärm., bel. Zunge, Geröll.

(E. F. 1586) F 19

Geschäfts-Übernahme und -Empfehlung.

Berehr. Damen die erg. Mittheilung, daß ich das seit 14 Jahren unter der Firma **S. Winter Nachfolger** betriebene

Korsetten-Geschäft

übernommen und unter der Firma **J. Reutlinger, Langgasse 39**, in der bisherigen Weise weiterführen werde.

Mein Lager, welches mit allen Neuheiten in den besten deutschen, franz. und Brüsseler Fabrikaten assortirt ist, sowie meine Anfertigung nach Maß empfehle unter Zusicherung der streng reellsten Bedienung einem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

J. Reutlinger,
Langgasse 39.

Belzwaaren.

Von heute ab verkaufe ich meine sämtlichen Belzartikel, als: Mäße, Doas, Varetts, Fußstöße, Herren-Kragen und Mäßen, Herren- und Damen-Mantelfutter u. s. w. mit bedeutender Preisermäßigung. 494

Alles prima Qualität und solide gearbeitet.

Kirchgasse 13. Ad. Gilberg, Kirchgasse 13.

Costüm-Sammete

der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Bünden. F 41

Gros-Preis.

Sammethaus Louis Schmidt.

Nunter u. Aufträge franco.

Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1867.

Nähmaschinen



aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10543

Größte Auswahl. — Günstigste Preise.
Beste Bedienung.

Zimmer-Decorationen in Japan, China und Korea,

als
Waffen, Teller, Vasen, Schränkchen, Schirme, Fächer, Wandschirme,
Theekannen, Theebüchsen, Ofenschirme, selbstne Shawls empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstraße 8 u. 10

12302

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 658



Der Uhrverkauf

wegen Räumung der von meinem Vorgänger übernommenen Waaren dauert noch fort bis zu meinem Umzug und gebe dieselben zu jedem annehmbaren Preise ab. 466

Jul. Mössinger,
vorm. C. Fleischmann,

Langgasse 7.

Langgasse 7.

Federn u. Blumen

lose und gebunden,

fertige Garnituren

zu allen Preisen

13345

für Ball- u. Gesellschafts-Costüme.

Ed. Seel Wwe.,

Friedrichstrasse 21, 1.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Tbach Sohn etc. etc. 12589

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Zur Ball-Saison

empfehlen wir folgende Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen:

Chinesische reinseidene Pongée in allen Ballfarben per Meter Mk. 1.25.

Reinseidener glatter Foulard, weiche, geschmeidige Qualität, prima Waare, per Mtr. Mk. 1.75.

Satin Merveilleux in allen Lichtfarben, Reinseide, Mk. 2.— per Meter.

Grosse Auswahl in **Sammeten, Moirée-, Atlas- u. Faillebändern, Ballgarnituren, Tüllen und Gazes** zu Ballroben, **Crêpes und Crêpelisses, Gold- und Silberspitzen, Sorties de Bal**, Alles zu billigen, festen Preisen. 15040

J. Hirsch Söhne,

Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Januar 1895:

The Donatos, die berühmtesten einbeinigen gymnastischen Parterre-Clowns. (Grossartig.)

Die urkomischen Brothers Presto. (Ein Rendezvous mit Hindernissen.)

Sisters Walleno, phänomenale Doppel-Jongleure u. Malabaristen. (Ohne Concurrenz.)

Werner u. Rieder, die sensationellen steyrischen Jodler. (Das Beste in diesem Genre.) Auf vielseitigen Wunsch prolongirt.

Frl. Louise Lenor, Soubrette. (Prolongirt.)

Herr Max Frey, Humorist. (Prolongirt.)

F 340



Röstkaffee

von 120 Pf. bis 193 Pf.

das Pfund.

Roh-Kaffee

in allen Preislagen

vorzügliche allgemein beliebte Qualitäten empfiehlt 641

Emmericher Waaren-Expedition.

Thee

neuester Ernte, stets frische

Importe,

180 Pf. bis 480 Pf.

das Pfund

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma **E. Hübinger**, Goldgasse 1, kommen von heute an

Hüte, Mützen u. Schirme

jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von 20 % zum Verkauf. F 311

Der Concurs-Verwalter.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Sonntag, 20. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Haupt-General-Versammlung

im Vereinslokal, Restaurant J. Muth, Ecke der Schwalbacher- u. Faulbrunnenstrasse.

Tagesordnung:

1. Abrechnung der Weihnachtsfeier.
2. Jahresbericht des 1. Präsidenten.
3. Kassenbericht des Kassirers.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Neuwahl des Vorstandes und 6. Arrangement des am 10. Februar in Aussicht genommenen großen carnestalistischen Concerts und des Maskenballs am Fastnacht-Dienstag.

Um recht zahlreichen und pünktlichen Besuch seitens der Vereinsmitglieder ersucht freundlichst F 195

Der Vorstand.



Käuflich bei Herren

Ferd. Alexi, Michelsberg,
C. Brodt, Albrechtstrasse,
Peter Enders, Schwalbacherstrasse,
Karl Erb, Nerostrasse,
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9,
Jean Haub, Mühlgasse,
W. Jumeau, Kirchgasse 7,
W. Jung Wwe., Adelhaidestrasse,
K. B. Kappes, Dotzheimerstrasse 31,
Louis Kimmel, Nerostrasse,
Ph. Kissel, Röderstrasse,
F. Klitz, Rheinstrasse,
C. Kramb, Römerberg,
Louis Lendle, Stiftstrasse,
Ph. Nagel, Neugasse,
Wilh. Noll, Herrngartenstrasse,
Phil. Schlick, Kirchgasse,
Fr. Schmitt, Wörthstrasse 16,
Carl Umminger, Steingasse,
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50.

Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75

** " " " " 2.—

*** " " " " 2.25

**** " " " " 2.50

***** " " " " 3.—

fine vieux " " " " 4.—

halbe Fl. kosten 20 Pf. mehr

wie die Hälfte einer ganzen.

(Ka. 497/8) F 88

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 33. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Januar.

43. Jahrgang. 1895.



„Sprudel.“

Montag, den 28. Januar 1895:

Zweite General-Versammlung

im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

Saaloöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Minuten nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur durch Mitglieder: 4 Mark. F 209

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag, den 26. Januar, Vormittags, bei Herrn **Jos. Hupfeld**, Bahnhofstrasse 2, einzureichen. — **Vorträge** bei Herrn **C. Kalkbrenner**, Friedrichstrasse 12, anzumelden.

Der kleine Rath.

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. 383

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

Stoßen Sie sich

nicht an dem billigen Preis. Die **Kirschbergs Betten** sind die billigsten, im Gebrauch die besten. Niemand ist im Stande zu solch billigen Preisen zu verkaufen. Ich verlange:
Große Betten, à Gebett, 1 Ober- u. 1 Unterbett und Kissen, auf nur 9 Mk., bessere 12 Mk. **Hotelbetten**, à Gebett 17 1/2 Mk., mit weichen Bettfedern gefüllt nur 21 1/2 Mk.
Gerrichtsbetten, à Gebett m. Eöper-Zuleit 26 Mk., m. roth. Bett-Zuleit u. prachtvoll halbweißen Halbdecken 29 Mk.
Neue Bettfedern, à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf., Halbdecken 1.45 Mk., Halb- u. Halbdecken 2.25 Mk., f. zu empf., nur 3 1/2 Pfd. zu einem vollst. Deckbett. Umtausch gest. (Fa. 329/3) F 87

Adolf Kirschberg Nachf.,

Gegründet 1879.

Verfandt nur vom Hauptlager Leipzig.

Anerkenn.-Schreiben.

Preisliste gratis.



Schrot-Mühlen
mit Walzen oder Mahlscheiben für Hand-, Göpel- und Dampftrieb
von Mk. 33.— an.
Ph. Mayfarth & Co.
Frankfurt a. M.
Agenten werden angestellt.
F 426

Wiener Masken-Leih-Anstalt.

Langgasse 32, Adler.

empfiehlt als Specialität Damen- u. Herren-Masken-Costume u. Dominos in künstlerischer u. geschmackvollster Ausführung von einfacher bis pompöser Zusammenstellung. Modelle führe stets am Lager. Specialität in Carnaval- u. Theater-Schmuck. Atelier zum Anfertigen nach Maß im Hanje. Verkauf sämmtl. Stoffe u. Zuthaten. Hochachtungsvoll **Madame E. Rehak.**

Dieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Das Weib

als Gattin und Mutter.

Preis Mk. 3.50.

Elegant geb. Mk. 4.50.

Der Frauenarzt von Dr. Schröder . . . Mk. 3.50.

Die Hygiene der Flitterwochen . . . 2.—

Die Hygiene vor den Flitterwochen . . . 2.—

Die Hygiene der kinderlosen Ehe . . . 2.—

Die Hygiene der Keuschheit . . . 2.—

Gegen Rachn. od. Einsendung (auch Briefm.).

Steinik Verlag, Berlin, Charlottenstr. 2. v. F 19

BOLERO'S



Flüssiges Fleisch-Extract

ist vorzüglich zur Herstellung einer pikant schmeckenden Fleischbrühe, 40 bis 50 Gr. für 25 bis 30 Pf. genügen zu einem Liter bester Bouillon. **Bolero's Fleisch-Pepton** zeichnet sich durch hohen Nährwerth und Wohlgeschmack aus. F 39

Prämirt mit Goldenen Medaillen auf den Kochkunst-Ausstellungen in Frankfurt a. M. und Bruxelles.

Zu haben in Delicatesshandl., Apotheken u. Drogerien.

Steeb's Kloostertropfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)

regen den **Appetit** an

befördern die **Verdauung**

stärken den **Magen**

verhindern **Sodbrennen**

und sind von **grossartigem Geschmack.**

Ein **Gläschen** nach dem Genuss **schwer-**

verdaulicher Speisen genommen, **verhindert**

üble Nachwirkungen.

13114

Vielfach ärztlich empfohlen!

Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser giebt ein erfrischendes wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes Getränk.

Mk. 2.50 p. 1/4-Ltr.-Fl., Mk. 1.35 p. 1/8-Ltr.-Fl., 75 Pf. p. Reisefläschen.

Ueberall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren: **C. Acker**, Hoflieferant, **F. Blank**, Bahnhofstr., **Aug. Engel**, Hoflieferant, **J. C. Reiper**, Kirchgasse, **F. Klitz**, Rheinstr. 79, **J. M. Roth Nachf.**, **G. Stamm**, Delaspeestr. 5, **Julius Steffelbauer**, Langgasse 32, **Oscar Siebert**, Taunusstr. 42, **F. Strasburger Nachf. (Emil Hees)**, Kirchgasse 12, **G. Bücher (Inh. Lacour)**, Wilhelmstrasse, **Gg. Mades**, Moritzstrasse, **H. Harb**, Moritzstrasse 21.

Steeb's Kloostertropfen

empfiehlt

14885

Emil Hees, vorm. Strasburger, Kirchgasse 12. Faulbrunnenstrasse 1.

Wein.

Eines Sterbefalles wegen wird eine größere Partie Wein in verschiedenen Preislagen **billigst** in beliebigen Quantitäten abgegeben. Proben stehen zu Diensten! Vermittler erhalten gute Provision. Schriftl. Offert. unter **S. P. 875** an den Tagbl.-Verlag. 848

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert**, Marktstraße 12. F 135

Gioth's

Schwanen-Seife

macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht selbst auf dem härtesten Teint kein Brennen. Von Apotheker **Dr. Rau** empfohlen und zu haben per Stück 25 Pf. bei **M. Schüller**, Neugasse, **P. Enders**, Michelsberg, **Ch. Mayer**, Nerostr., **J. B. Weil**, Röderstraße, **M. B. Kappes**, Dohheimerstraße, **Ede Zimmermannstraße**, **C. Linnenkohl**, Morisstraße, **Pet. Quint**, Marktstraße, **J. S. Gruel**, Wellisstraße, **J. Frey**, Louisenstraße, **Ph. Kissel**, Röderstraße 27, **K. Erb**, Nerostraße, **Wilh. Kautz**, Steingasse, **W. Stauch**, Friedrichstraße 48, **L. Schild**, Langgasse 8, u. **W. Knappstein**, Meggergasse. (Man.-No. 7747) F 1

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloss. Convert) Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschützten Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleiden

sicherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 42
A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 13.

Pariser Gummi-Waaren

feinste Spezialitäten, Preislisten gegen 10-Pf.-Marke versendet F 47
C. Zenser, Frankfurt a. M., Gr. Sandgasse 9.

Apotheker Ernst Raettig's Mast- u. Fresspulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert**, Marktstraße 12. F 351

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich soheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker **E. Raettig's Parasiten-Creme** genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse **M. 1.50** bei Apotheker **Otto Siebert**, Marktstr. 12. F 135

Gifffreies Ratten- u. Mäuse-Confect. mit Witterung, nur von **Herm. Musche**, Magdeburg Wilhelmstr. 15 tödtet alle Mäuse. Ganz unschädlich den Hausthieren. Alle anderen Mittel weit übertreffend.

Allein-Niederlage bei Apoth. **Otto Siebert**, vis-à-vis dem Rathhaus. 496

Restaurant zum Mohren,

15. Neugasse 15.

Diners — Soupers.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Reine Weine, vorzügliches Bier. 14867

Wilh. Feller.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,

Ede Zeil n. Gr. Friedbergerstraße, **Frankfurt a. M.**, Hauptkrenzungsstelle d. Trambahn. — Völlig bekannt gut bürgerl. Saal mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man.-No. 4177) F 4
Gustav Nagel, Bel.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts. 12549
J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es laßt ergehenst ein 12541
X. Wimmer.

Altdeutsche Bierstube, Neugasse.

Heute und jeden Sonntag: 12532

Großes Frei-Concert.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert (Capelle Hoffmann), 11671
H. Kaiser.

wozu freundlichst einladet

Felsenkeller, Taunusstrasse 14.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

„Rheinischer Hof.“

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

„Klostermühle.“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Mülchur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten Sälchen mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1029
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie reine Weine, selbstgefeuertem Apfelwein u. ländliche Speisen. Unter Zusage guter und billiger Bedienung ladet freundlichst **Louis Böhn.**

Mosel-Cognac

VON

Gebrüder Schoeller in Homburg v. d. Höhe
Haupt-Niederlage bei 1471

Carl Petry, Hirschgraben 23.

la frische Schweizer Süssrahm-Tafelbutter per Pfd. 1 Mk., so lange der Vorrath reicht, empfiehlt **H. Schrader.**

Norddeutsche Wurst, Eier, Butter u. Käsehandlung. Marktstraße 23.

Jeder junge Mann, der
keinen Schnurrbart
 hat, erhält unentgeltlich Auskunft.
 (Stg. opt. 47/10) F 91
N. Schlatterer, Cannstatt a. N.

Ein wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Dr. Retau's Selbstbewahrung
 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 5 Mk.
 Gehe es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
 Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
 Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
 markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Eierkohlen.

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung
 passend, empfiehlt
 11058

Th. Schweissguth,

Telephon 274. Nerostraße 17.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Rheinische Braunkohlen-Brikets,
 beste Marken,



liefert

die Fuhr per 1000 Klg. = 20 Ctr. frei ins Haus
 à Mk. 12.— gegen Cassa
 150 Stück à Mk. 1.—

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage
Max Clouth,

Kontor: Webergasse 16, 1. Et., Lager: am Rheinbahnhof.
 Eingang: Kl. Webergasse 6. 14761

Herr Wilh. Bickel, Langgasse 20,
 nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Kohlen

in Waggon, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
 sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwaage gewogen, empfiehlt
 zu den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel, Helenestraße 8.

Empfehle als

Salon- u. Zimmerbrand

eine
halbfette Anthracite, Korn I u. II und
 gew. mel., halb Stück u. Korn III

zu billigstem Preise.

Die Kohle, eine der besten des Ruhrgebiets, verbrennt bei
 größter Heizkraft fast ruß- u. rauchfrei mit wenig Rückstand
 und ist infolgedessen für bessere Wohnungen, überhaupt wo flotte
 und reinliche Feuerung gewünscht wird, sehr zu empfehlen. 14685

Th. Schweissguth,

Compt. Nerostraße 17.

Telephon 274.

Kaufgesuche

Gefragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, kost
 Nets zum höchsten Preise
 A. Geizhals, Goldgasse 8. 567

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
 Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
 u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
 Betten u. ganzen Nachlässen.
 Auf Bestellung komme ins Haus. 406

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Geschäfts-Eröffnung

von getragenen Herren- u. Damen-Kleidern, Schuhwerk, Möbeln
 u. s. w. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

H. Kosin, 37. Mehrgasse 37.

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damen-
 Kleider u. s. w. bezahlt Frau J. Drachmann, Mehrgasse 24.
 Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 18737

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
 Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
 A. L. 271 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Antiker Lehnstuhl zu kaufen gesucht. Off. unter H. Z. 470
 an den Tagbl.-Verlag.

Kinder-Schreibstühl zu kaufen ges. Herrngartenstraße 17, Spegereil.

Ein gut erhalt. Kinder-Liegewagen zu kaufen ges.
 Offerten unter P. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Neuer Küferfarren

Bequemer, gut erhaltener **Fahrradstühl** zu kaufen gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag.
 Gebrauchte Blumentöpfe zu kaufen gesucht Sedanstraße 9, H. 2 Tr.

Geipül

im Werth von 9—15 Mk. aus einer Restauration zu kaufen gesucht.
 Offerten unter O. V. 422 an den Tagbl.-Verlag erb.

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
 Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags
 die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie
 solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
 und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem
 Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
 zeichne
 Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11966

Gutes Friseur-Geschäft

wegen Aufgabe zum Inventarwerth billig zu verkaufen. Offerten unter
 W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Police (Kinderversicherung) billig abzugeben Blücherstraße 18, Part.
 Ein **Abonn.-Billet** (1/2 D. Part., 1. Reihe), 1 wachsame ächtes
Rassen-Gülden u. einige f. **Ruß.-Möbel** sind Wegg. halber zu
 verkaufen Adelhaidestraße 14, Part.

E. **Achtel Abonnement** D. P., 1. Reihe, z. vl. Ndh. Tagbl.-Verl. 618

Herren-Bezrock, tabellos, billig zu verkaufen beim Herren-
 Schneider **Hau**, Moritzstraße 1, 1. St.

Zwei **Winterüberz.**, sow. Herren-Kleider b. zu vl. Helenestr. 18, 2. r.
 Zwei **Damen-Jaquets** sehr billig zu verkaufen. Näh. beim
 Schneidermeister **Maschub**, Wellrichstraße 36.

Eine **Sammlung v. über 7000 Kunstbildern**, geordnet nach
 Künstlern (2469), ist zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 631

Ein **sehr gut erhaltenes, wenig gespieltes Tafelclavier von**
gutem Ton (Fabrikat F. Böner in Stuttgart) infolge Umbau
 preiswürdig sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 445

Zwei gut erh. **Claviere** bill. zu verk. **Lenz**, Hellmündstraße 45

Gebrauchter Flügel zu verkaufen Müllerstraße 1.

Feine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 12233

Gegenheitskauf wegen Wegzug!
 Ein **Salon** (Kupb.), 1 **Schlzimmer** (Eichen) von **Hembé-Mais**,
 gut erhalten, preiswerth abzugeben Adelhaidestraße 4. Anzusehen von
 10—11 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags.

Zwei eleg. **kupb. polirte Bettstellen**, matt und blank, billig zu ver-
 kaufen Moosstraße 7, Part. 14016

Canapes, Ottomane, Divans von 36—115 Mk. an, complete
Betten mit Deckbetten und Kissen 60—170 Mk., complete **Möbel**
 für Brautleute, auch Theilzahlung. **Plüsch-Garnituren u. Betten**:
fabrik, Moritzstraße 22, 1. St.

Eine gut gearbeitete **Plüsch-Garnitur**, Sopha, 4 Sessel, rothgepreßter
 Plüsch, 1 **Kameltischchen-Divan**, 1 **Spiegel** billig zu verkaufen
 45. Wellrichstraße 45, 1. St. 577

Verf. Divans mit u. o. Sessel, Canape, Divan, neues Chaiselongue, ein- u. zweithür. Kleiderschrank, Kommode, Stühle, Plumentisch, schwarz mit Stegverbindung, Nachttisch, Waschtisch mit Marmor, Nussbaum- und Mahagoni-Consolle, 2 Büsten, Bidet (Staffelei Rococo), Rauchtisch, Zigarettenlampe, Delgemälde, 8 Stahlstiche, Bilderstich, Kommode mit Aufsatz, 2 neue und 2 gebrauchte Betten, Schneider-Nähmaschine, 150 Pfd. Nussbaum sofort zu verkaufen **Karlstraße 40, 5th. Part.** 269

Ein Sopha, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu verkaufen **Drahtstraße 45, Frontispice.** 14503

Schönes Canape, Ottomane (neu) billig **Nicholsberg 9, 2 l.** 452

Ein gebrauchtes Canape und 6 Stühle sehr billig, eine feine neue Kupfer-Plisch-Poliergarnitur und 2 neue nussb.-polierte Betten mit vorzüglichen Einlagen werden, um Platz zu gewinnen, unterm Preis verkauft bei **Theodor Sator, Tabakirer, Bahnhofsstraße 6.** 461

Samet-Sopha 90 Mt., 2 gr. Lehnstühle à 50 Mt., 2 H. à 30 Mt. u. M. preisw. abzugeben **Rheinstr. 62, 2.** 350

Ein Paneelesopha mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen **Goldgasse 8/10, S. P.** 14412

Secretär 68 Mt., Betten m. Nussbaum- u. Seegrassm. v. 12 Mt. an, Kleiderschr., gr., 1.80 Mt. br., m. Weiss-Ginr. 38 Mt., einth. 13 Mt., Wascht. 450 Mt., Spiegel m. Tr. 25 Mt. z. h. Hermannstr. 12, 1. 455

Kleiderschränke v. 14 Mt. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 4575

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen **Frankenstraße 8, Part.** 12902

Gut erb. Nähmaschine f. 20 Mt. zu verl. **Lenz, Hellmundstr. 45.**

Ein vollständige **Spezial-Einrichtung** billig abzugeben **Al. Schwalbacherstraße 14, Part. 1.**

Für Friente.

Eine vollständige **Friseur-Einrichtung** ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey, Postenstraße 25.** 638

Rein Porzellan billig zu verkaufen **Langeasse 50, Part. 1.** 30

Porzellan (208-118), 1 Stunduhr, 1 Dold, 1 Belzr. für Fuhreleute zu verl. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 592

Ein schöner **Reisefloher, Concertzither, Opernglas** und eine goldene **Herren-Uhr** billig zu verkaufen **Bärenstraße 4, 3. Et.** 15027

Für Weinhändler u. Käufer!

Ein fast neues **Gummi-Schlauchzeug** (12 Mt. lang) ist billig zu verkaufen. Näh. im „**Sprudel**“, **Taunusstraße.** 449

Federrolle, leicht, mit Patentachsen, bill. zu verkaufen **Niederstraße 55, 5th. Part.**

Meiner **Herb** mit Wasserhahn und Rohr zu verkaufen **Schöne Aussicht 8.** 626

Ein **Marmormörsel** für Hotel oder Restauration zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 588

Ein starker Holzrahmen,

für Oberlicht zc. passend, zu verkaufen **Langeasse 27.** *

Ca. 30 gebrauchte **Wein-Fässer** zu verl. **Postenstraße 43, Part.**

Zwei gute **Arbeitspferde** (Schimmel) zu verkaufen bei **Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4.** 75

Harzer Kanarienvögel zu verl. **Mauergasse 8, 2 Et. v.** 14793

Harzer Kanarien billig **Wellrichstraße 28, Laden.** 14903

Verschiedenes

Dr. C. Westerfield,

pract. Arzt.

Specialarzt für Hautkrankheiten.

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof).

Sprechstunden 9-11 und 3-5. Für Unbemittelte 12-1.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel zc. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau (Riesengebirge).

Jedermann

kann sein Einkommen um Tausende von Mark jährlich durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse **A. X. 24 Berlin W. 57.** (A 4194/1 B.) F 96

Betheiligung!

Für ein hiesiges Destillations-Geschäft wird ein thätiger Theilhaber mit einigen Mitten gesucht. Branchekundige Reisende bevorzugt. Offerten unter **J. W. 449** an den **Tagbl.-Verlag.**

Zücht. erfahr. Kaufmann

wünscht sich thätig mit Baarcapital bis zu 30,000 Mt. an einem Sicherheit und Rentabilität bietenden Fabrikgeschäft zu betheiligen. Angebote unter **N. U. 409** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Hotelpachtung

oder **Bräuerei-Ausschank** von bemitteltem tücht. Fachmann (Frank vorzügl. in der Küche) gesucht. Offerten unter **C. Z. 465** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Ein rentabl. Wohnhaus, mögl. im süd. Stadttheil, wird geg. e. arrond. Bauplatz,

ca. 40 A. (keine Straßenabtretung) zu tauschen gel. Das Terrain ist ev. auch direct z. verl. Off. unt. **R. U. 412** an den **Tagbl.-Verlag**

An gut bürgerl. Mittag- u. Abendtisch

können sich noch einige Herren bei entpfr. billigen Preise betheiligen. **Schwalbacherstraße 25.**

Ein angenehmes **Bereinslokal** auf verschiedene Tage in der Woche noch zu vergeben. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 102

Tüchtiger cautionsfähiger Wirth gesucht für eine in einem Landstädtchen in der Nähe von Mainz (am Bahnhofe) gelegene Restauration. Eintritt auf Wunsch sofort. Offerten unter **N. Z. 475** an den **Tagbl.-Verlag.** 637

Ein **viertel Abonnement B.** Dreifachstempel 2 links, in abzugeben **Postenstraße 6, 2.**

Origineller Masken-Anzug für Damen zu verleihen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 608

Masken-Anzug (Polin) zu verl. o. zu verl. **Hellmundstr. 34, Part.**

Zwei **Damen-Maschinenanzüge** zu verleihen **Wellrichstraße 22, 2 St.**

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 13948

Boliren, sowie alle Reparaturen an Möbeln bes. schnell u. bill. **K. Noll-Hussong, Karlstr. 32.** 13460

Für Garten-Liebhaber.

Neuanlagen an Haus-, Bier- u. Ausgärten, Obst-Plantagen aller Art, Schnitt u. Behandlung an Zwergobst-Anlagen, Ausarbeitung von Gartenplänen u. dergl. übernimmt

Gartenarchitect Keerl, Villa Bellevue, Fennelbachstraße.

Fahrräder werden nach den neuesten Mustern zu billigsten Preisen ausliefert.

Wilhelm Schön, Zimmermannstraße 7.

Empfehle mich in allen Sorten **Schuhmacherarbeit.** Reparaturen werden schnell und billig abgeleitet.

Wilh. Kern, Schuhmacher, Albrechtstraße 34.

Costüme werden elegant und billig angefertigt **Martstraße 11, 3.**

Perfekte Schneiderin aus Berlin nimmt noch Arbeit an. **Bärenstraße 3, 1.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Mauergasse 17.**

Schneiderin empfiehlt sich zum Kleidermachen und Ausbessern aller Sachen in und außer dem Hause. **Hirschgraben 18, 3 St.**

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Schwalbacherstraße 25.** 12900

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum **Wäsche-Ausbessern u. Kleider-Verändern.** **Al. Schwalbacherstr. 9, 1.**

Größte Hand- Maschinenstrickerei und Weberei Wiesbadens.

Strümpfe werden neu gestrickt zu 40, 50 und 60 Pfd. angestrickt zu 20 und 30 Pfd. Webstrümpfe werden wieder dauerhaft angestrickt u. angewoben zu 40 Pfd. Prima Wäsche sowie vorräthige Strümpfe, Socken, Weinlängen, Gamaschen, Kniestrümpfe und alle Vollartikel zu den billigsten Preisen.

Ellenbogengasse 11, Laden. 13460

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigen Preisen angefertigt, sowie **Wäsche** geschlumpft. Näh. **Nicholsberg 7, Korbladen.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 6500

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.Es empfiehlt sich ergebenst **Willh. Klein**, Albrechtstraße 30, P. 655**Handschuhe** werden schön gew. u. adt gefärbt Weberg. 40. 654**Handschuhe** werden schön gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-macher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 676**Handschuhe** werden schön gewaschen u. gefärbt bei **N. Sinz**,
Friedrichstraße 47, gegenüber der Inf.-Kaserne.**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

Hochachtungsvoll **Fr. Hess**, Dranienstraße 15, Stb. Part.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten

Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 13959

Hochachtungsvoll

Frau Krück. Wee., Moritzstraße 28, Stb. 2 St.

Seibtre Friseurin f. noch Damen bei bill. Bed. Walramstr. 17, P.

Friseurin, gute, gesucht zu einer Dame für täglich.an den Tagbl.-Verlag. Off. mit Preisangabe unter **B. W. 442**

an den Tagbl.-Verlag.

Maffense Frau **D. Link** wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Es kann ein sol. kinderl. Ehepaar mit g. Empfehlungen

in einer Villa Wohnung bekommen, 2 St. u. 1 Küche,

billig oder frei für Gegendienste. Gärtner bevorzugt. Offerten unter

C. W. 443 an den Tagbl.-Verlag.

G. H. Kind kann liebevolle Pflege a. d. Lande erh. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 84

Neelles Heirathsgesuch.Ein seiner Herr (ausw.), städtische Erscheinung, in den besten Jahren, vermögens, evang., wünscht sich mit einer nicht zu jungen Dame (auch Witwe) mit etwas Vermögen zu verheirathen. Auf Liebeshübschkeit und hübsche Erscheinung wird mehr geachtet als auf großes Vermögen. Discretion versichert. Briefe, wenn möglich mit Photographie, erbeten unter Chiffre **B. W. 444** an den Tagbl.-Verlag.**Heirath.** Herr, Ende 30er, fath., 20,000 Mk. Vermögen, wünscht passende Dame oder Witwe in ziemlich gleichen Verhältnissen kennen zu lernen. Offerten unter **B. M. 39** postlagernd Wiesbaden.**Unterricht****Aufzeichnen** von Mustern auf Stoffe etc., Vorbereitung von Applicationen u. Goldstickereien. Sturs 6 Mk. 513**Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstraße 13.**Pension und Unterricht** f. all. Fächern! Arbeitsstunden!

Vorbereitung f. all. Klaff. u. Examina (f. Prima 52 Mk. monatl.)!

Worbs. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.**Nachhilfe** und gründl. Unterricht in allen Fächern, Literatur, Geschichte etc. von gepr., in langjähr. Praxis bewähr. Lehrerin mit vorzügl. Empiehl. Näh. in der Buchhandlung von **Roßbarth**, Bahnhoffstr. 5.**Lessons by an English lady. Russischer Hof.****Englischer Kursus** 2 Mk. monatlich. Postlagernd **P. B.****English lady** receives pupils for English instruction,

conversation and literature. Louisenstrasse 21, Part.

English governess with good ref.; desires daily engagement

or separate lessons. Moritzstrasse 43, 3.

Cours et leçons de français par une institutrice

parisienne diplômée. Friedrichstrasse 45, 11.

Franz. Unterricht ertheilt Französin. Br. mäh. Burgstraße 4, 1.**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin

ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Russischer Unterricht wird erth. Friedrichstraße 45, 1. 1.**Buchführung.** Unterricht wird ertheilt. Gefl. Offerten sub**H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 5866**Mal-Unterricht**

im Blumenmalen. Naturstudien, sowie nach Vorlagen. Gobelin-

Porzellan- u. decorative Malerei. Im Kursus, sowie Privatstunden. 178

Jenny Rochlitz, Moritzstraße 23.**Gründlicher Gesangsunterricht**(n. **Stockhausen**) w. v. e. Dame erth. N. Schwalbacherstr. 9, 1. Et.Gesucht **Clavier-Lehrerin** für erwachsene Tochter. Offerten mitPreisangabe unter **A. R. 881** an den Tagbl.-Verlag. 546**Concertspielerin,**

diplomiert am Stern'schen Conservatorium zu Berlin, ertheilt Unterricht.

Offerten unter **P. P. 873** an den Tagbl.-Verlag.**Gründl. Zither-Unterricht** ertheilt zu mäh. Preise**Frau Marie Glöckner**, Hirschg. 5, Pt. r., am Schulberg. 189**Zither- u. Clavier-Unterr.**, mäh. Br. **Lenz**, Sellmundstr. 45.

Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste

Schritte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen

Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu An-

meldungen täglich angenommen werden bei 15046

Fr. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,

Kerstraße 46, 1 Tr., Ecke der Röderstraße.

Bügel-Kursus

wird gründlich ertheilt Helenenstrasse 25, Part. 142

Bügel-Kursus

auf Berliner Neu wird gründl. erth. Wellstrasse 36, 1 St. I.

Immobilien**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 674

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehl. sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-

Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,

Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theiligungen,

Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller

Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 190

Isr. Schmidt Soehne**Frankfurt a. M.** **Berlin W.**

Rossmarkt 8, 1 Leipzigstrasse 95, 1

vermitteln:

An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen etc.**Er- und Vermietung von Wohnungen,****Geschäftslökalen etc. etc.** F 43**Immobilien zu verkaufen.****Villa,**

neu erbaut und schön eingerichtet, mit 11 Zimmern etc., Garten, nah-

einer Straßenbahn-Haltestelle auf der Strecke Wiesbaden-Biebrich, preis-

würdig zu verkaufen oder gegen Etagenhaus zu vertauschen. Offerten

erbeten unter **K. Z. 372** an den Tagbl.-Verlag. 688**Rosenstrasse**

geräumige Villa in schönem Garten zu verkaufen. 14

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**Villa Wilhelmshöhe 1,**

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer

Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom

Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen

Näh. Goethestraße 16, Part. 191

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 75,000 Mk. zu verkaufen. 12

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**Neue Villa,**

nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht

12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Etag-

terrain zu tauschen. Off. u. **L. G. 693** Tagbl.-Verlag erb. 193**Das Haus Kapellenstr. 59/61**

ist zu verkaufen, auch möblirt oder unmöblirt zu vermieten

Näh. bei Rechtsanwalt **Dr. Bergas**, hier, Louisenstr. 20, 32.

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter

günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter

F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13903

Das Haus Webergasse 51

mit gr. Lokalitäten u. gr. Hof ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zur Taxe zu verkaufen. Näh. bei

Frau Roth, Witwe, Danggasse 47, 2. Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Balmühle. 167

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschaffliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servierzimmer, Dienerschaftstreppe, Lieferanteneingang etc., mit reichl. Zubehör, großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preiswürdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelhaiderstr. 48. 168

St. rent. Haus mit gutgeh. Spei.-Geschäft zu verl., sowie einige einzelne, nachweisbar rent. Colonialwaaren-Geschäfte, mit od. ohne Waaren. R. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 170

Ein Haus im Mittelpunkt der Stadt mit gangbarer Wirthschaft und Inventar zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.

St. Haus, südlicher Stadtheil, 4 Etagen à 4 Zimmer und Ballon, welches eine Wohnung frei rentirt, neu canalisiert, Abtheilung halber für 49,000 Mk. zu verk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 664

In Sonnenberg.

in der Nähe der Kuranlage, ist eine kleine Villa, enthaltend 6 Zimmer, 2 Küchen und 5 Mansarden, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter R. S. 368 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bauplätze, werthvoll, ca. 22 Aukten, Nähe Theater, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 533

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Bauplatz in der Stadt od. nicht zu großes Haus zum Umbauen sofort zu kaufen gesucht. 454
Otto Engel, Friedrichstraße 20.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Taxe beliebt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß Gustav Walch, Frankplatz 4. 12772

Für Beschaffung von Hypotheken

für erste oder weitere Eintragung zu jeweilig billigstem Zinsfuß hält sich bestens empfohlen das Bank-, Comm. und Hypotheken-Bureau von Otto Engel, Vertreter der Deutschen Hypotheken-Bank, Meiningen. 109

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Wilhelmstraße 5, 2. 8570

M. Z. 35,000, 45,000, 60-80,000 auf gute 1. Hypoth. oder auch auf 2. anzulegen. 491

August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31. 15-20,000 Mk. gegen gute Sicherheit sofort auszuleihen. Offerten unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

M. Z. 9000 auf gute 2. Hyp. sof. auszul. Otto Engel. 205

3-11,000 Mk. sind zum 1. April gegen g. 1. Hyp., auch auf das Land zu verl. durch Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 St.

45-50,000 Mk. sind zum 15. Februar a. 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen. Gest. Offerten unter Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag.

25-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % zum April, event. auch etwas früher od. später auszul. Gest. Off. unt. M. W. 452 an den Tagbl.-Verl. 623

7-8000 Mk., a. aufs Land, auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12. 648

M. Z. 12,000, 18-20,000, 40-50,000 und 75,000 gegen gute zweite Hypotheken sofort auszuleihen. Offerten erbeten unter L. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag. 667

50-60,000 Mk. prima Hypoth. zu 3 1/2 % auszul. d. M. Linz. 665

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450

25,000 Mark als zweite Hypothek gesucht; erste Hypothek steht auf der Landesbank. Zwischenhändler verboten. Offerten unter T. P. 876 an den Tagbl.-Verlag. 418

M. Z. 75-80,000 à 5 % gegen 2. Hypoth. auf rentables Geschäftshaus Mitte der Stadt gesucht. Gest. Off. an August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 802

175,000 Mk.

gegen 1. Hypothek per Frühjahr ges. Zinssatz 4 %. 617

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 40,000 Mk. auf g. 1. Hyp. zu leihen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 650

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per 1. April vom Selbstdarleiber gesucht. Offerten unter F. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag. 680

Auf Geschäftshaus in erster Lage wird

1. Hypothek

mit 150-175,000 Mk. zu 3 1/2 % per 1. Juli ges. Gest. Off. sub J. Z. 471 an d. Tagbl.-Verl.

14,000 Mk. auf 2. Hyp. zu leihen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 642

10-15,000 Mk. als 2. Hypothek auf la Object von vünftlichem Zinsgahler per sofort vom Selbstdarleiber gesucht. Gest. Offerten unter R. P. 873 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 317

2000 Mark gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verl. 662

Fremden-Verzeichniss vom 19. Januar 1895.

Adler.	Tiltsch, Kfm.	Wien	Thiessen, Kfm.	Barmen	van Hashelt, Fr.	Holland	Hotel Weiss.
Entress.	Scheidt, Kfm.	Gladbach	Breitschopp.	Nürnberg	Lumley, Esq.	London	Waldhausen, m. T. Boppard
Pfeiffer-Rissmann, Fr.	Aronsohn, Kfm.	Hamburg	Schoerken, Kfm.	Frankfurt	Goldenes Ross.		Zauberflöte.
Opernsäng.	Beims.	Aelber	Geuter, Kfm.	Frankfurt	Heck.	Bonn	Hineberg, Rittershausen
Rothstein.	Ihlefeld.	Frankfurt	Culmann, Kfm.	Frankfurt	Heimann, Kfm.	Berlin	Föhling, Kfm. Frankfurt
Thoray.	Hotel zum Hahn.		Sons, Kfm.	Coln	Grote, Kfm.	Coln	Schmidt, Kfm. Worms
Brand.	Sell, Pfarrer.	Ars	Hotel Oranien.		Taunus-Hotel.		In Privathäusern:
Hotel Block.	Kaufmann, Kfm.	Weinheim	v. Lehr, Fr.	Homburg	Steinmeister.	Potsdam	Adelheidstrasse 57.
Butler.	Hotel Hoppel.		Pariser Hof.		Dierlamm, Techn.	Stuttgart	v. Kalm, Fr. Russland
Schwarzer Bock.	Müller, Kfm.	Leipzig	Scherlan, Capitän.	Stettin	Dorn, Kfm.	Stuttgart	v. Arnold, Fr. Russland
Keim, m. Fr.	Reich, Chemiker.	Bonn	Pfälzer Hof.		Reichardt, Ingen.	Stuttgart	Pension Anglaise.
Woll, Fr., m. T. Weiburg	Hill.	Idstein	Schäfer.	Flacht	v. Brandis, Oberst.	Berlin	Mac Donald, Fr. Canada
Zum Erbprinz.	Leopold, Kfm.	Hamburg	Leopold.	Kettenbach	Halmen, Kfm.	Hannover	May, Fr. London
Traupel, Kfm.	Vier Jahreszeiten.		Kuhl, Kfm.	Wetzlar	Hotel Victoria.		Pension Carola
Schwich, Kfm.	Ehrlich, m. Fr.	Warschau	Lepmor, m. Fr.	Frankfurt	The Curzon, Fr.	Kedleston	Hasewinkel Faulbruch.
Herbrand, Kfm.	v. Rödel, Rent.	Frankfurt	Quisisana.		The Curzon.	Kedleston	Ritterg.-B. Ost-Preussen
Europäischer Hof.	Weisse Lilien.		Se. Durchlaucht Prinz Carl	Birstein	Gall, Ritterg.-B.	Herrnsdorf	Pension Margaretha.
Chamot, m. T.	Douglas, Fr.	London	v. Isenburg.	Berlin	Dreher.	Manchen	v. Enzberg. Mülheim
Chamot, Fr.	Fähring, Fr.	Amerika	Wolf, Dr.	Hannover	Marx, Kfm.	St. Johann	Rosenplauter, Margherita
Kufesling, Fr.	Linhardt, Fr.	Hannover	Rhein-Hotel.		Hotel Vogel.		Rosenplauter, München
Grüner Wald.	Nonnenhof.		Graf Negenborn.	Hannover	Lammers van Toorenburg.	Haag	Pension Mon-Repas.
Kremer.	Stamm, Dr. phil.	Marburg	Kluppel, Fr.	Holland	Fr., Rent		Schweitzer, m. Fr. Breslau
Frankenberg, Kfm.	Bender, kgl. Först.	Camberg					

Central-Hotel.

Empfehle die Lokalitäten im Central-Hotel zum Abhalten von **Bällen** und sonstigen Festlichkeiten.

Reingehaltene Weine. — Gute Küche.

A. Grube.

Vorläufige Anzeige.

Durch die Veränderung meines Ladens Markstraße 19 a, Ecke Meßgergasse, bleibt mein Geschäft vorläufig unverändert Neugasse 24 und werde ich den Tag der Eröffnung in der Markstraße, jedenfalls Dienstag, den 22. Januar, noch bekannt geben. 600

Hch. Eisert, Neugasse 24.

Geflügel.

In 5-Kilo-Postcolli franco: **Pettaänse**, **Poularden**, **Suppenhühner**, **Küken** Mk. 5.80, **Buter** Mk. 6.20, **Guten** Mk. 6.50, frisch geschlachtet, rein gepuht, nur beste Qualität. (W. d. Oco. 180/1) F 96
Anton Thor, Werschetz, Ungarn.



Tilfiter Sahnenkäse.

nahme. Dampffäscerei Splitter b. Tilfit.

H. Bds. 60 Pf. im Postcolli geg. Nach- (E. B. opt. 1887) F 19

Alle Sorten Tauben-, Hühner- u. Vogelfutter, sowie alle übrigen Futterartikel, als: **Safer-, Roggen-, Gersten- u. Haisschrot, Kleien, Weizenschalen u. Futtermehl** bester Qualität empfiehlt billigt

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Spinne.

(16. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

„Wenn Du nur keine dummen Streiche machst, Barbros!“ wandte er ein.

„Wieso?“

„Du wirst durchgehen, Dich verlieren, wenn Dir einmal eine abenteuerliche Laune durch den Kopf schießt.“

„Nein, nein, da kenne ich mich besser! Ich werde — ja, das ist möglich — mancherlei Ungewöhnliches thun, aber nie etwas, wovor ich zu erröthen habe.“

„Na, um so besser! Wollen 'mal abwarten.“

Und der Sommer ging, und der Herbst verfloß, und endlich erlebte Barbros von Semidoff, die in der That einen erstaunlichen Willen und einen unermüdlichen Fleiß an den Tag gelegt, den heißersehnten Triumph, in den Berliner Zeitungen die Ankündigung des ersten von ihr unter Mitwirkung angesehener Künstler veranstalteten Concerts zu lesen.

Auch war ihr Erfolg an dem Abend ein vollständiger. Was ihr Gesang nicht bewirkte, das bewirkte ihre Schönheit. Ein fast tobender Beifallsturm ging durch die Räume der Singakademie. Die Blätter brachten ungewöhnlich anerkennende Berichte und zu den vielen Aufmerksamkeiten, die Barbros am nächsten und am folgenden Tage zu Theil wurden, gehörte auch eine gänzlich unerwartete, und zwar von Tassilo. Er schickte am Vormittag nach dem Concert eine einem kleinen Bäumchen gleichende, von golddurchwirkter Gaze umhüllte, mit zahlreichen Knospen und Blüten bedeckte rothe Kamelia und schrieb in einem Billet, welches das bunte, in Silber liegende Wappen der Tassilos trug, die Worte:

„Bitte, erlauben Sie mir, Ihnen die beifolgende Blume als kleinen Dank für Ihren hinreichenden Gesang übersenden zu dürfen. Wenn ich mich so lange von Ihnen fern hielt — erst vor acht Tagen kehrte ich abermals von längerer Reise zurück — so werden Sie die Gründe richtig würdigen. Zugleich wage ich zu fragen, ob Ihre Frau Mama und Sie gestatten, daß Ihnen in diesen Tagen seinen Besuch macht

Ihr gehorsamer Diener

Alexander von Tassilo,
Erbherr auf...

„Na, ja, das Uebrige wissen Sie und mögen es nicht — schöne, die Welt begaubernde Wsche!“

„Nun?“ rief Barbros von Semidoff, als sie die Blume be-

wundert und das Billet gelesen, ihren Angehörigen laut durch die Zimmer zu: „Was sagt Ihr? Beschritt ich den rechten Weg? Von allen Anerkennungen, die mir geworden, ist mir keine von so großem Werth wie diese. Herr von Tassilo hat nun gesehen, daß ich will und kann! Nicht wahr, Mama, ich darf ihm schreiben und er soll auch kommen?“

Frau von Semidoff befand sich selbst in einem solchen Rausch über den Erfolg ihrer Tochter, daß sie Barbros in diesen Tagen überhaupt keinen Widerstand entgegenzusetzen vermochte. Sie hatte Respekt vor ihr bekommen, und bezüglich Tassilos Brief hätte sie nicht den Namen einer „Mutter“ verdient, wenn sich an denselben nicht geheime Hoffnungen geknüpft hätten. Barbros aber gerieth vorübergehend in einen wahren Taumel. Bald nach Tassilos Besuch, der schon nach zwei Tagen erfolgte, nahmen Frau von Semidoff, sie und Michael eine Einladung zu ihm ins Haus an, und dem erstaunten Mädchen eröffneten sich Dinge, die ihre Sinne völlig gefangen nahmen.

* * *

In Tassilos Palais befand sich ein im größten Stil aufgeführtes Treppenhaus. Man stieg von zwei Seiten eine aus weißem Marmor bestehende Treppe zu den Wohnräumen empor. Die Füllungen der breiten, goldbronzenen Doppelthüren oben bestanden aus durchsichtigen Spiegelglascheiben und diese und die ebenso durchsichtigen Wände gestatteten den Einblick in den verschwenderisch ausgestatteten Flur und die links und rechts von demselben sich hinziehenden, mit Statuetten und Gemälden geschmückten, langgestreckten Korridore.

Als Semidoffs vorfuhren, zeigte sich sogleich ein scharlachroth livrierter Diener, der den Herrschaften aus dem Wagen half, und als sie, von diesem geleitet, droben anlangten, erschien Tassilo in sorgfältiger Gesellschaftstoilette und bewillkommte seine Gäste mit der ihm eigenthümlichen verführerischen Liebenswürdigkeit.

Barbros war mit klopfendem Herzen ins Haus eingetreten, aber ihre Verlegenheit schwand bald, denn Tassilo mußte durch seine Unbefangenheit und seine gewandten Neben ihrem Wiedersehen jede Peinlichkeit zu nehmen.

Barbros kam bei all den Herrlichkeiten, die sich ihr boten, kaum zur Besinnung. Ein Raum war prächtiger als der andere,

und überall zeigte sich Tassilo eigenartiger, stets etwas dem Phantastischen, aber zugleich dem Schönen zugewandter Geschmack.

"Vielleicht gefällt es Ihnen später, Alles etwas detaillierter in Augenschein zu nehmen?" erklärte Tassilo nach einem kurzen Rundgang, da eben das Gesicht eines der Diener in der Thür erschien, und dieser ihm ein Zeichen gab. "Mein Diener Lamartine meldet, daß servirt sei. Darf ich um die Ehre bitten, gnädige Frau, und wollen Sie, lieber Michael, Ihre schöne Schwester führen?"

Er verbeugte sich bei seinen Worten, warf Barbro einen von ihr mit nicht geringerem Entgegenkommen erwiderten verbenden Blick zu und geleitete seine Gäste in ein ganz in Gold und olivengrüner Seide tapezirtes, kleines Speisezimmer, in dem ein Tisch gedeckt war, der bezüglich des Arrangements seinesgleichen suchte.

Sobald die Herrschaften Platz genommen, erschien zunächst ein im Hause dienendes, hübsches junges Mädchen in einem allerliebsten holländischen Kostüm und bot den Damen auf einer silbernen Tablette aus kaltem, weißschimmerndem Schnee hervorgehende, duftende Sträuße von dunklen Rosen, und den Herren kleine goldgelbe Nelkenbouquets an.

Alsdann servierte Lamartine heiße Treppensuppe mit kleinen, gerösteten Brodtschnitten und durchsichtigen 1847er Portwein in zart geschliffenen Gläsern.

"Ah, ah!" rief Barbro voll Entzücken und gestattete, daß ihr Tassilo behilflich war, den Strauß an die Brust zu stecken. "Die Rosen sind ja wunderbar schön! Was sagst Du, Mama?"

Mama Semidoff nickte beipflichtend und sah Tassilo mit liebenswürdigem Kopfschütteln an. Auch sie war von Allem, was sich ihren Augen bot, wie benommen. Tassilo aber scherzte und lachte, erzählte lustige Geschichten und hielt auch nicht inne, als einer der Diener auf einer länglich geformten, goldumranderten Kristallschüssel ihrem Ansehen nach eben aus der See emporgelohnte, kühlfrische, auf kleinen, rundgeschnittenen Kaviarbröckchen servierte Austern anbot.

"Sie lieben doch Austern, Fräulein von Semidoff?" fragte Tassilo mit durchschimmernder Sorge im Ton, etwa Barbro's Geschmack nicht getroffen zu haben. "Da Sie jüngst äußerten, Sie wünschten einmal etwas kompliziert und zugleich gut zu diniren, bin ich natürlich in Sorge, ob ich es Ihnen auch recht gemacht habe."

"Es giebt für mich nichts Verführerischeres, Herr von Tassilo, und diese — diese — Natives in solcher Form!" entgegnete Barbro. "Wirklich, das ist schon mehr als raffiniert!"

"Darf ich dann bitten," entgegnete Tassilo mit verbindlichem Neigen des Kopfes, "daß die Herrschaften ein wenig Pfeffer hinzuthun? Pfeffer ist ein gefügiger Kammerdiener jeder Speise. Er drängt sich nie vor, man schmeckt ihn nicht durch, er erhöht nur die Eigenart der Delikatesse. Sie gestatten, daß ich Sie mit dieser Thatsache bekannt mache! Und ferner bitte ich, daß ich jetzt mit Ihnen anstoßen und Sie willkommen heißen darf!" fuhr er fort und erhob eine Champagnerflasche, in welcher der eben von Lamartine eingeschenkte St. Peray, unruhig perlend und gleichsam stiebende Gluth unter seiner Kälte versteckend, auf und ab wogte. "In erster Linie drängt es mich, Ihnen, mein Fräulein, meine Freude und meinen Glückwunsch zu dem ungewöhnlichen Erfolg auszusprechen, den Sie durch Ihre seltene Energie sich errungen. Wenn ein Dichtermotus sagt: 'Oft ist's der eigene Geist, der Rettung schafft, die wir beim Himmel suchen! Unserer Kraft verleiht er freien Raum, und nur dem Trägen, dem Willenlosen stellt er sich entgegen. Wer klügelnd abwägt und dem Ziel entsagt, weil er vor künst'gem Unbekannten zagt, erreicht nie Großes', so scheint mir der Inhalt auf Sie wie gemacht, da so viel Eindrucksvolles und Schweres Ihrem Studium vorhergegangen und dieses Sie zum Handeln nicht entkräftet, sondern angespornt hat! — Aber ich trinke auch auf Ihr Wohl, meine hochverehrte, gnädige Frau, und auf das Ihrige, mein lieber, junger Freund, indem ich der großen Freude Ausdruck verleihe, Sie nach so langer Zeit wieder einmal begrüßen und dadurch meine Empfindungen für die gesammte Familie Semidoff an den Tag legen zu dürfen!"

Als die Töne der Gläser verklungen waren, sagte Barbro: "Gestatten Sie, Herr von Tassilo: Ihr Kammerdiener heißt wirklich Lamartine, oder ist's nur einer Ihrer Einfälle?"

"Nein, in der That, er heißt so!" lachte Tassilo. "Uebrigens ein recht eigenartiger Zufall, nicht wahr? Ein poetischer, die

Fantasie weckender Name. Man denkt unwillkürlich, er müsse jeden Gang mit einem tiefempfundenen Chanson begleiten oder von seinem großen französischen Vorfahren erzählen. Hübsche Namen sind überhaupt selten! Ich leide zum Beispiel an einem sehr geschmacklosen. Wie kann man Tassilo heißen!"

"Nicht doch!" fiel Barbro ein. "Tassilo gefällt mir ungemain! Es zittert etwas von Degenkreuzen, genialer Kraft und magischer Unnahbarkeit hindurch."

"Ah, sehr liebenswürdig, Fräulein von Semidoff! Dann will ich ihn auch in diesem Leben nicht mehr ablegen, ja, ihn selbst im Himmel nicht abstreifen, in welchem ich hoffentlich noch einmal ein ernsthaftes Menuet unter des heiligen Petrus Führung mit Ihnen tanzen werde. Daß Sie etwas Artiges sagen, ist übrigens ein Wunder."

"Sie zwingen wirklich durch Ihre Liebenswürdigkeit dazu, Herr von Tassilo!" fiel Frau von Semidoff, ihrer Tochter mit ehrlicher Aufrichtigkeit beipflichtend, ein, aber sie kam nicht weiter, da ihr Tassilo, beinahe verlegen fernere Artigkeiten abschneidend, beim Abheben einiger in Olivenauce gebadeter Rinderfiletschnitten und kleiner süßer Kartoffeln behilflich war.

Nachdem durch diese Gänge und einen alten feinen, sanft auf der Zunge liegenden Monton Rothschilb zunächst der Appetit, wie Tassilo bemerkte, ein wenig angeregt und darauf auch dem Geiste eine kleine Mahnung zuertheilt war, etwas gute Laune aus seinen Schuttsäckern hervorzuholen, brachten die Diener ein exquisites Gericht, Nührei mit Trüffeln, piemontesische Wurstscheiben und kleine, auf dem Most bereitete Schintenschnitten. Zu diesem Gang empfahl Tassilo einen hellgoldenen, etwas herben Bordeaux, indem er erörterte, der Kenner werde stets dem französischen Wein den Vorzug einräumen müssen, der nicht, wie man es allgemein als einen Vorzug schätze, "Blume" besitze, sondern seinen Ursprung aus der Traube recht eigentlich verrathe. Die Traube sei süß, kräftig und feurig zugleich und werde, je edler sie sei, desto mehr einen Anhauch von Herbheit auf der Zunge zurücklassen. Und als dann eine scharf pikante braune Pastete à la Richopin in Schildkrötenauce servirt wurde, mußte Lamartine ein Glas traubenschweren 1869er Rothwein anbieten.

Hierauf trat eine Pause ein, und ein kleiner, als Araber gekleideter Diener in einem bunten Seidenkostüm präsentirte Pondomain und Cigarretten.

Diesen Einfall, das Diner zu unterbrechen, fand Barbro wieder so bezaubernd, daß sie mit Tassilo wiederholt anstieß und mit ihrem süßen Lächeln heraussah:

"Im Allgemeinen lege ich nicht allzu großen Werth auf Essen, aber wenn Alles so vortrefflich ist wie in Ihrem Feenschloß und die gute Stimmung so fördert, so laß ich's gelten. Und es ist auch nicht allein das Was, sondern auch das Wie, mit dem Sie uns überraschen, Herr von Tassilo. Ich gestehe, Ihre Art hat etwas Märchenhaftes."

"Mir scheint für Sie nichts gut genug, meine schöne, liebenswürdige Freundin!" gab Tassilo artig zurück, sah das Mädchen mit seinen tiefen dunklen Augen an und plauderte dann in seiner leichten Weise wieder mit Allen zugleich.

Der Pastete folgte warmer Hummer mit eisfrischer, kalter Butter, eine Zubereitung, die Barbro, welche diese bisher nur kalt gegessen, wiederum sehr genierte.

"Sie stellen Alles auf den Kopf und spielen doch den Trumpf aus!" rief sie. "Ich bin begierig, was Sie noch Alles ausgenommen haben."

"Nehmen Sie ein Gläschen von diesem alten, kühl gehaltenen Bockbeutel. Er mundet besonders gut zu dem Marzipanfleisch dieser rothen, gepanzerten Geschöpfe, mein Fräulein, meine gnädige Frau!" wandte Tassilo, die Artigkeit wiederum nur mit einem Neigen des Hauptes erwidern, ein.

"Nein, ich mag nicht, ich trinke überhaupt nicht mehr!" erklärte Barbro plötzlich in ihrer kurzen Art. Tassilo sah Barbro überrascht an. Eine ihrer unberechenbaren Launen kam sicher wieder zum Vorschein, und Michael gab auch diesem Gedanken Ausdruck. "Mich macht viel Trinken stets müde, statt lebhaft. Ich will aber frisch und genussfähig bleiben. Deshalb bitte ich, mir nicht mehr einzuschwenken, Herr von Tassilo!" beichtete aber Barbro ehrlich.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 33. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Januar.

43. Jahrgang. 1895.

Die über den früher zu Wiesbaden, jetzt zu Carlshafen wohnhaften **Carl Philipp Gustav Baurmeister** wegen Verschwendung eingeleitete Vormundschaft, hat, nachdem die Entmündigung des Genannten durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts zu Carlshafen vom 22. Dezember 1894 aufgehoben ist, ihr Ende erreicht.

Wiesbaden, den 6. Januar 1895.

F 306

Königliches Amtsgericht VI.

Verdingung.

Die Lieferung folgender Bedürfnisse:

I. Verbrauchsgegenstände:

18,890 Kg. Petroleum, 2045 Haarbesein, 1800 Pfaffenabesein, 1100 Besenstiele, 225 Kg. weiße Seife, 3100 Kg. Schmierseife, 38,320 Kg. kryst. Soda, 94 Kg. Stearinlichte, 610 Mtr. Dothband;

II. Geräte:

38 Brennmaterialienkästen von Eisen, 54 Feuerhaken, 300 Feuerkippen, 24 Fußbadebännen, 2 Handwagen, 114 Müllschuppen, 204 Speiseöpfe, 54 Spucknapfe, 108 Vorlegelöffel, 5 Decimalwaagen, 155 Wassereimer, 42 Mannschafschränke, 84 Stühle, 111 Tische verschiedener Art, 50 Tischblätter, 4 Wassertufen, 5 Scherenscheren, 10 Urinireimer, 15 Wassereimer, 15 Hober, 391 Schrubber, 65 Portwische, Steingut-, Fayence- und Glasgeschirr, 50 Feuerreimer, 6 Hand-Feuerpfeifen, 2 Näbertinnen, 620 Gerätebezeichnungen, verschiedene andere Geräte von Holz und Eisen, sowie die Ausführung der erforderlichen Umpolsterungs- und Verzinnungsarbeiten, soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Termin zur Eröffnung der Angebote ist angesetzt auf

Dienstag, den 5. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Dienstzimmer der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Münsterplatz No. 2, woselbst auch die Bedingungen, welche vor dem Termin eingegeben und unterschrieben werden müssen, ausliegen.

Gegen Einzahlung von 50 Mk. für Verbrauchsgegenstände und 1 Mk. für Gerätebedingungen können dieselben in Abschrift bezogen werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

(A. O. 252/1 M.) F 151

Mainz, den 14. Januar 1895.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Januar 1895, Vormittags 10 1/2 Uhr, werden im hiesigen Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13

2 schwere Arbeitspferde öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 19. Januar 1895.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Donnerstag, den 24. Januar,
Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Wahl der Rechnungs-Prüfungscommission.
3. Feststellung des Budgets.
4. Vorstandswahl.
5. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

F 298

Wein.

Naturreiner Tischwein zu 48 Pf. pro Liter incl. Acise gegen Baar bei Abnahme von mindestens 50 Liter. Proben Walramstraße 9, Part.

Turn-Gesellschaft.

Montag, den 21. d. M.,
Abends 9 Uhr:

Probe

der Gesangs-Abtheilung. F 231
Der Obmann.

Turn-Gesellschaft.

Sonntag, den 27. Januar d. J.,
Abends 7 1/2 Uhr, in den Sälen der
Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22:

Humoristische Abendunterhaltung mit Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst einladen. F 231

Der Vorstand.

Restaurant Kronenburg.

Gente Sonntag, den 20. Januar:

Grosses Militär-Doppel-Frei-Concert,

ausgeführt von der Militär-Musikvorschuß aus Sonnenberg. Anf. 4 Uhr.

Miethgesuche

Zu miethen gesucht

im Preise von 3500—4000 Mk. per 1. April eine nicht zu entlegene Villa von 10—12 Zimmern, nöthigem Zubehör u. größerem Garten. Offerten unter V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenpension.

Villa mit od. ohne Mobiliar alsbald z. miet. od. z. kauf. ges.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 486

Ein Logirhaus

mit Mobiliar, in bester Lage Wiesbadens, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe u. C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sieben bis zehn Zimmer u. eingeleg. Bad, womögl. m. Gärtchen, z. Fremdenpens. geeign. in eb. Hurlage ges. Angeb. m. Kuss. Fr. u. O. Z. 476 Tagbl.-Verl.

Eine Dame (Wittve) sucht eine freundl. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, welche sich zum Vermieten eignet. Gest. 27. m. Preisang. unt. Z. W. 462 bef. d. Tagbl.-Verl. 494

Grossstädtliche Wohnung, 6—7 Zimmer, Badezimmer, Balkon und reichliches Zubehör, im 1. oder 2. Stock zum 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter U. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag.

4—5 Zimmer, Part. oder 1. St., im Villen- oder südl. Stadtheil, möglichst mit etwas Garten, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Im Kurviertel oder dessen Nähe

Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Off. mit Preisangabe u. D. E. W. 488 an den Tagbl.-Verlag. 516

Auf sofort gesucht

Hochparterre od. bequeme 1. Etage, 4-5 große helle Zimmer u. Zubehör für Büreauzwecke, mit Corridorabschluß. Gute Lage, Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe u. Chiffre F. G. S. 499 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 519

Eine Dame sucht eine hübsche Wohnung von 2-3 Zimmern mit allem Zubehör. Gest. Offerten mit genauer Preisangabe sub L. M. M. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Eine abgeschlossene Etage

oder kleine Villa in oder bei Wiesbaden von einer vier Personen starken Familie gesucht. Off. unt. W. W. 461 an den Tagbl.-Verlag. 495

Für eine Familie ohne Kinder in nächster Nähe von Wiesbaden eine Wohnung oder ein Häuschen zum Alleinbewohnen für sofort gesucht. Jährlicher Mietpreis bis zu 600 Mk. Offerten unter Chiffre B. Z. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Ein freundl. möbl. Zimmer wird in der Nähe der Spiegelgasse gesucht. Offerten unter A. Z. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Verlangt ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer in geschützter Lage (Nähe der Bärenstraße), mit Frühstück. Offerten einzusenden an

H. Junker, Elberfeld, Louisestraße 40.

Laden für Cigarren-geschäft per Frühjahr gesucht. Preis ca. 2000 Mk. 507
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.**Laden-Gesuch.**

Laden mit größeren Comptoir- u. Lagerräumlichkeiten in bester Geschäftslage per 1. März oder 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. T. 395 an den Tagbl.-Verlag. 419

Ein Anwalt sucht Büroräume

in der Gegend zwischen dem jetzigen und dem künftigen Gerichtsgebäude, am liebsten in der unteren Rheinstraße oder in deren Nähe. Angebote unter Z. T. 396 an den Tagbl.-Verlag. 418

Einwas. Sofa zum Betrieb eines Kohlen-Detailschäfts im unteren Stadtheil zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 699

Fremden-Pension**Pension.**

Zwei schön möblierte Zimmer (Erdseite) mit Pension zu vermieten Emserstraße 18. 8526

Villa Frankfurterstraße 12
Zimmer mit und ohne Pension.**Villa Kamberger,** Sonnenbergerstr. 10, schöne möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Pens. 490

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Näher, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

In besserer Bürgerfamilie mit zwei gebild. erwachsenen Söhnen finden Schüler ganze und halbe Pension mit guter Verpflegung und Nachhilfe in den Schulaufgaben billigt. Näh. Hauptbrunnenstr. 12, 1. Et., Ecke der Schwalbacherstr.

Schüler finden vorzügliche Pension im Hause eines Oberlehrers. Beste Ref. Gest. Off. u. N. P. 571 an den Tagbl.-Verlag erb. 9111

Schüler finden gute Pension zu billigem Preise in gebild. Familie, ganz in der Nähe der Gymnasien. Zu erfragen in dem Tagbl.-Verlag. 821

Das Spruchwort *Wahrheit ist das Ziel* **kein Wahrwort** mehrMan verlange gratis und franco Zeugnisse und Referenzen von
L. RETTENMAYER'S MOBELTRANSPORT
WIESBADEN — Geschäftseröffnung 1894. 7670**Vermietungen**

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, 2 Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 7756
Dienerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obfagarien, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Parterre. 8187

Begen Wegzug schöne Villa von 8 Zimmern, 4 Manfarden, Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör, mit hübschem Garten (Sonnenbergerstraße), per 1. April preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. durch den Verkaufs-tragen, Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7917

„Villa Louise,“ Bartstraße 2,
vornehmste Furlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Treibhaus und Kutschwohnung, ist zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Bureau Gr. Burgstraße 17, 1. 511

Geschäftslokale etc.

Gutgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561

Wirthschaft

in guter Lage Diebriehs per 1. April zu vermieten. Näh. Brauerei zum Bierstadter Felsenkeller.

Ecke der Bärenstraße u. Al. Webergasse ein Laden mit 2 Zimmern, auch als Lagerraum passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. 8986
C. Hartmann, Häfnergasse 7.

Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem Keller und ein großes Zimmer im Seitenhause auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im Messgerladen. 9181

Goldgasse 17 zwei Läden, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Wohnung per 1. April s. v. m. A. Harl. 9181**Saalgasse 29**

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April event. auch früher zu vermieten. 9204

Wannergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 9204**Schulgasse 35** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302**Taunusstraße 2** (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190**Taunusstraße 16** kl. Laden mit kl. Wohnung per 1. April d. J. zu Mark 900 zu vermieten. 184

Ein schöner Laden, passend für Butter- u. Eiergeschäft, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Messgerladen Häfnergasse 7. 8569

Laden mit Wohnung, event. Werkstätte, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7, 3. r. 568

Laden Neugasse 15 nebst Ladenzimmer mit od. ohne Wohnung per 1. April zu verm. N. b. H. Zimmermann das.

In meinem Neubau Neugasse 18 ist vom 1. April ab ein Laden mit od. ohne Wohnung zu vermieten. N. bei Philipp Bücker, Neugasse 7. 115

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7395

Geräumiges Parterre an der Erdtoirseite der
Wilhelmstraße an ein Bank-
geschäft zu vermieten. Näh. durch 501
August Koch, Friedrichstraße 31.

Der Laden mit Wohnung Saalgasse 16, in welchem eine Reihe von Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben wird, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näh. im Messladen. 8815

Für Photographen!

Untere Wilhelmstraße der nöthige Raum zur Errichtung eines Ateliers, event. mit Privatwohnung, abzugeben. Näh. durch August Koch, Immo. u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31. 502

Größerer Laden mit Wohnung im südwestlichen Stadttheile, passend für Filiale eines besseren Wurst- u. Fleischwaarengeschäfts, per 1. April zu verm. Offerten unter **P. N. 896** an den Tagbl.-Verlag. 522

Faulbrunnstraße 6 eine Werkstätte auf 1. April zu verm. 9085

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Taunusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 8348

Comptoir und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7, P. r. 508

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. N. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Wohnungen.

Wilderstraße 47 versch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, 1. April zu v. 9048

Wilderstraße 52, Part., zwei Zimmer, Küche und Zubehör, eventl. nur ein Zimmer mit Zubehör zum 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei **H. Fehling** daselbst. 7908

Wilderstraße 57, Wds., 2 Zimmer und Küche auf sogleich oder später zu verm. Näh. Hths. Part. 7907

Wilderstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Hths. Part. 7907

Wilderstraße 63 sind mehr. Wohnungen von ein, zwei u. drei Zimmern zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 178

Albrechtstraße 9

drei Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9125

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

Albrechtstraße 39 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 188

Bertramstraße 1 schöne Frontspitze, 2 g. und Küche, zum 1. April billig zu vermieten. 527

Bertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 8682

Biederstraße 11, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Dohheimerstraße 15, Hths., 1 Wohn., 2 Zim. u. Küche, billig zu verm. 7302

Dohheimerstraße 26 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und großes Zubehör, nebst Balkon u. Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. 8509

Dohheimerstraße 42 ist die Bel-Etage, besteh. aus 3 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu verm. 9086

Emserstr. 19, Hths., gr. S., gr. Küche, Kell., sof. o. 1. April. P. N. 171

Emserstraße 28 freundliche Part.-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Zubehör, evtl. Gartenbenutzung. 9087

Friedrichstraße 47, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. l. 8790

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Schwabung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. h. 8225

Goethestr. 9 schönes Parterre-Logis von 5 Zim. mit reichl. Zubehör per 1. April zu verm. 515

Gellmundstraße 60 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hths. 2. St. 8791

Gellmundstraße 60 kleine Wohnung mit Zubeh. auf 1. April zu v. 1

Gernmühlstraße 9 ist eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller u. Holzstall auf 1. April zu vermieten. 8865

Jahnstraße 6 ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 514

Jahnstraße 38, 3. St., freie Lage, mit Balkon u. Zubehör, 450 Mk. P. N. 8877

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 9117

Karlstraße 9 eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. 2 Kellern an ruhige Einwohner zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8783

Karlstraße 31 eine schöne Wohnung mit Balkon. Näh. zu erfragen im 1. Stock links. 504

Kirchgasse 32 ist die Frontspitze, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Blumenthal**. 9110

Länggasse 47, Ecke der Webergasse, gute Lage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. St. zu vermieten. Näh. daselbst. 526

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

Louisenstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, zu vermieten. Auch kann dieselbe getheilt werden. Eine große Halle oder Werkstätte, auch als Lagerraum zu benutzen, ist zu vermieten. Näh. Goethestraße 34, 2. St. h. 457

Ludwigstraße 4, 1. St., zwei Zimmer, Küche (im Abfluß) u. Zubehör, sowie eine Dachwohnung zu vermieten.

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April. 449

Mainzerstraße 54b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 9093

Marktstr. 12 schöne Logis von 1, 2 u. 3 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 8917

Marktstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Marktstraße 82, im Blumengeschäft, von 4—5 Uhr Mittags. 8917

Marktstr. 13 schöne Wohnung im 1. St., 5 Zimmer und alles Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Marktstr. 32, im Blumengeschäft, 4—5 Uhr Mittags. 8918

Mauergasse 8 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9199

Mauergasse 13,

1. St., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu v. 27

Mauergasse 15 ist im Seitenb. eine Dachwohn., 2 Z., Küche u. Keller, a. 1. April zu v. 493

Moritzstraße 23 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Abfluß, zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 348

Nerostraße 29 eine Wohnung von 2—3 Zimmern zu verm. 8819

Neugasse 12, Seitenbau Parterre, eine abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 423

Oraienstraße 13, Ecke Adelsheidstraße, 1. Et., ist Wohnung, 9 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Anz. von 10—4 Uhr. 8775

Oraienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 8775

Philippbergstraße 20

schöne Mansard-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst, Part. l. 8841

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 7958

Rheinstraße 58, Hinterhaus, eine Wohnung v. zwei Zimmern, Küche, Keller u. Mani., frei, sonnig u. ruhig gelegen, an ordentliche Miether per 1. April, evtl. früher, abzugeben. Näh. daselbst Hinterhaus Part., oder Taunusstraße 9, 2. Tr. hoch links. 335

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. l. 8770

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u. f. w., auf 1. April 1895 zu vermieten. Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Centrif.) zum Preise von 400 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**, Nerostraße 46, im Laden. 8960

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Römerberg 21 sind zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28, P. 414

Römerberg 37, 1. St., 3 Zim., Küche, Keller per sofort zu verm. 8372

Roonstraße 7 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon, Closet im Verfluß nebst reichlichem Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. links. 504

Saalgasse 4/6, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 8797

Saalgasse 16 sch. Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7796

Schachtstraße 6 ein schönes Dachlogis zu vermieten. 492

Schachtstraße 9 eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 158

St. Schwalbacherstraße 8 zwei bis drei gr. helle Zimmer (2. Stock) mit Zubehör zu vermieten. 503

Kleine Schwalbacherstraße 9 eine freundliche gesunde Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 67

Sonnenberger Landstraße 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 27, 1. 7212

Steingasse 23 zwei Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu verm. 9180

Ecke Steingasse und Röderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten.

Wilhelmstraße (Gartenhaus) zwei

schöne Wohnungen à 4 Zimmer, Küche zc. an ruhige Miether per 1. April c. zu vermieten. Näh. durch **Angust Koch**, Immob. u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31. 500

Webergasse 58 schöne Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei dem jetzigen Bewohner selbst. **Jakob Walter.** 9198
Webergasse 58, 1. St., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. zu erfragen bei **Walter, Mauergerasse 8.** 524
Wellrichstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. 378
Wellrichstraße 8, Hb., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 497
Al. Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr u. von 3 bis 5 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstraße 5, 2. 9085

Zimmermannstraße 8

Parterre-Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Balkon u.:
 1. Etage 1 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Hartmann.** 8607

Die Vel-Etage

Dachenerstraße 4, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balkon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist Wegzugs halber zum 1. April 1896, neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 Mk. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 Mk. 9128

J. P. Stüppler, Dranienstraße 22.

Zum 1. April 1896 in gesunder Lage **Hochparterre** oder **Vel-Etage** preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Kurgarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Rignon“, Vierstädterstr. 26. Die Hochpart.-Wohnung nur **Samstags und Mittwochs** zw. 2-4 und die Vel-Etage jederzeit zu besichtigen. 8990

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20.** 7897
 Mansardwohnung, 2 Z. u. Küche, zu v. Näh. **Moristr. 7, P. r.** 510
 Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. **Kerstraße 29.** 191

Wohnungen

von 3, 4, 5-8 Zimmern, Küche, event. Bad, Balkon und reichl. Zubehör in meinem neuen Hause Ecke der Westend- und Noonsstraße per sofort oder 1. April zu vermieten. 8606
Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.

Möblierte Wohnungen.

Kirchhofsgasse 5, 2, 3 fl. Z. i. Glasabschl., mbl. o. unmbl., a. einz. 145

Villa Elisa, Röderallee 24,

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 327

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
Abeggstraße 6, 1, u. d. Kurhause, gut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig und ungestört; schöne Camaraderie mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 9096

Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Versek. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Adelheidstraße 40, P., Versek. halber fein möbl. Z. bill. z. verm. 490

Albrechtstraße 30, P., schön u. einfach möbl. Zimmer (sep. Eing.) 8645

Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 9078

Bärenstraße 2, 2, fein möbl. Zimmer mit sep. Eingang mit oder o. Pension per 1. Februar preisw. zu verm. Näh. 1. Et. 1. 499

Beichstraße 3, 2, ein fl. möbl. Zimmer zu vermieten. 521

Beichstraße 8, 1. St., ein g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 8449

Beichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 7898

Beichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7805

Beichstraße 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 8161

Blücherstraße 12, 1 L., schön möbl. Zim. zu verm. Nachm. anzuf. 8253

Blücherstraße 14, Hbts. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8666

Dambachthal 1 Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 9097

Dohheimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 8525

Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 9098

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl., gr. Garten. 8732

Feldstraße 15, Hb. 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 525

Frankenstraße 6, Part., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 9082

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten. 9019

Friedrichstraße 35, 2, 3 bis 4 gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, per 1. April zu vermieten. 8534

Friedrichstraße 48, 2 r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. verm. 520

Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 9062

Geisbergstraße 9, Part., möbl. Zimmer mit u. ohne Kost zu verm. 9099

Geisbergstraße 13 ein einf. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9099

Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9099

Geisbergstraße 20 gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Sellmundstraße 53, 2 Tr., einf. möbl. Zimmer an sol. H. zu verm.; daselbst erh. reinf. Mann gute Schlafstelle.

Germanstr. 12, 1, möbl. Z. m. g. Penf. Woch. 9 Mk., a. Monat. 348

Serrnühlgasse 3, 3, e. sch. möbl. Z. mit sep. E., mit 12 Mk. 9090

Jahnstraße 2, 2, Pension und Clavierbenutz. 8876

Karlstraße 6, Part., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8488

Karlstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8210

Kaiser-Friedrich-Ring 23, P., gut möbliertes Zimmer zu verm. 50

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124

Kirchgasse 2b, 2 St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu verm. 8458

Kirchgasse 7, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9082

Kirchgasse 9, 2 St., möblierte Zimmer per 1. Februar zu vermieten.

Kirchgasse 49, 2 St., ein gut möbliertes Zimmer mit Frühstück sofort zu vermieten. 452

Lehrstraße 33, Part., einfach möbl. Part.-Zimmer, auch an zw. j. Leute, zu vermieten. 461

Louisenstraße 43, 3. Et. 1., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736

Mainierstraße 44, 1 u. 2, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. verm. 9119

Martstraße 12, Hb. 1 St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8068

Martstraße 22 möbl. Zimmer mit Kaffee, monatl. 12 Mk. 61

Mauergerasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter.** 8214

Moristr. 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 9101

Moristr. 3, Hbts. 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 351

Moristr. 42, Metzgerladen, schön möbl. Parterre-Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 8214

Neugasse 12, 3, einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 60

Neugasse 15, 1 L., gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 9109

Dranienstraße 19 bequem möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) an einen Herrn zu vermieten. 8473

Dranienstraße 27, Part., ein gr. gut möbl. Zimmer zum 15. Januar oder später zu vermieten. 9088

Dranienstraße 47, Hbts. 3 St. h. L., ein freundl. möbl. Zimmer mit Kaffee, p. Monat 14 Mk., an einen oder zwei Herren zu verm. 8454

Duerstraße 2, Laden, möbl. Zimmer bill. zu verm. 8454

Rheinstraße 48, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8388

Rheinstraße 63, Südseite, möbl. Zim., a. Wunsch mit Pianino, zu verm. 431

Richtstraße 4, Hb. 1 L., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7109

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

Saalgasse 38, 1 L., am Kochbrunnen, zwei gut möbl. Zimmer (Sonnen- seite), auch einzeln, sofort zu vermieten.

Schachstraße 30, 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Schwalbacherstraße 73 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 8481

Stiftstraße 14, Gartenh. 2. St., ein schönes großes möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 338

Stiftstraße 23, 1, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8506

Tannusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. 8409

Webergasse 49, 1 L., möbl. Zimmer zu vermieten zu 12 Mk. 8600

Wellrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 9120

Wellrichstraße 7 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 455

Wörthstraße 11, 2, ein behaglich u. fein eingerichtetes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Auf Wunsch Clavierbenutzung.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. **Moristr. 12, Laden.** 421

Anst. Mann erh. b. möbl. Zimmer. Näh. **Geisbergstraße 11, S. 3.**

Ein großes fein möbl. Hochpart.-Zimmer an bef. alt. Herrn mit oder auch ohne Pension a. gleich zu verm. Anz. von 11 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm. Näh. i. Tagbl.-Berl. 339

Ein bis zwei schöne, komfortabel möblierte Zimmer sind von besserer Familie an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 8650

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit sep. Eingang, passend für Beamte, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 424

Geisbergstraße 12 möbliertes Frontpizimmer billig zu vermieten. 54

Sellmundstraße 40, 1. e. frdl. Manf. mit 1-2 Betten zu verm. 338

Louisenstraße 43, 3. Et. 1., ein gut möbl. Frontpiz. auf al. zu v. 41

Michelsberg 7 möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. im Korbladen. 133

Steingasse 31, Dachst. 1., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 499

Möbliertes Mansardzimmer für j. Kaufmann oder Lednerin auf 1. Januar billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 8599

Adolphstraße 5, Stb. 1, 3 Tr., erh. ein a. zwei j. anst. L. bill. Logis.

Hirschgraben 6, 2 St. r., erhält aufständiges Mädchen Schlafstelle. 9084

Hirschgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 381

Schwalbacherstr. 75, 1, ein od. zwei L. erh. R. u. L. 23. 9 Mk. 9124

Al. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. v. Woche 9 Mk. 9124

Ein aufständiger reinlicher Arbeiter erhält ein schönes Stübchen mit Bett auf Wunsch mit Kost. Näh. **Hirschgraben 22, Part.** 518

Ein j. Mann kann Kost u. Logis erh. Näh. **Jahnstraße 5, Hb. 1.** 9104

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 18 ein leeres Zimmer zu vermieten (sep. Eingang). 944

Hirschgraben 22, 1. St., ein großes schönes Zimmer sofort od. später zu vermieten. Näh. Bart. 517
Wendstraße 8 II. Part.-Zimmer leer zu vermieten. 8508
In bester Aurlage ist ein schönes großes dauernd mit oder ohne Pension für eine Dame od. Herrn abzugeben. **Offerten u. N. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.**
Friedrichstraße 45 ist eine gr. h. Mans. a. 1. Febr. o. sp. zu verm. 523
Kungasse 12 ist eine Mansarde mit Wasserleitung zu vermieten. Näh. im Laden. 319
Wellrißstraße 7 eine Mansarde zu vermieten. Näh. Walther's Hof. 343
Wellrißstraße 16, 2, Mansarde an einz. Person sofort zu verm. 465

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer zur Gesellschaft mit auf Reisen nach Süd-Frankreich, franz. Spr., zu einer Dame, Haushälterin, tücht. u. von guter Familie, e. perf. Köchin für feines herrschaftl. Haus, muß gute Zeugnisse besitzen, Alleinmädchen für kleine Familien sucht W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Modes.

Tüchtige erste Verkäuferin, sowie zweite Arbeiterinnen, welche in besseren Geschäften thätig waren, für ein feines Geschäft gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 701

Lehrmädchen gesucht

per sofort gegen monatliche Vergütung bei **Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.** 613

Selbstständige

Fäulen-Arbeiterinnen, die garniren können, sofort für dauernd gesucht Kaiserstraße 10, 1.

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen Große Burgstraße 14, 2. 540
 Ein j. Mädchen f. das Kleidermachen u. Zuschn. erl. Jahnstr. 12, P. 196
 Ein **Lehrmädchen** zum Kleidermachen gesucht Kirchhofgasse 2.

Sehr eingeübte tüchtige

Näherinnen für Damen = Wäsche werden gesucht.

Georg Hofmann, Langgasse 21.

Modes!

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie gesucht. 524
Ch. Schilkowski, 37, Schwalbacherstraße 37, 1. St.

Modes.

Gewandte zweite Arbeiterinnen sucht g. baldigen Eintritt **Otto Loeb, Wilhelmstraße 38.** 687

Durchaus tüchtige

Weißzeug-Stopferin gesucht

Rhein-Hotel.

Mädchen können das Bügeln gründlich erlernen Nerostraße 23, Part. r.
 Mehrere Mädchen f. das Bügeln unentgeltl. erl. Schwalbacherstr. 59, P.

Geübte Sadirerinnen

gesucht. 697

Georg Pfaff,

Metallkapseln und Stanionsfabrik, Dohheimerstraße 52.
 Ein tücht. Wäschmädchen findet dauernde Stelle Walfmühlstraße 10.
 Ein **tüchtiges Laufmädchen** gesucht. 711
F. W. Gerhardt, Blumengeschäft, Kl. Burgstraße 8.

Zu zwei Kindern, 4 und 1½ Jahr alt, wird für einige Stunden des Tages ein **braves Mädchen** gesucht. Näh. Schlichterstraße 9, Part. 698
 Das Kochen erlernen kann ein Mädchen aus guter Familie. **Ritter's Hotel garni und Pension, Taunusstrasse 45.**

Zum 1. Februar eine fein bürgerl. Köchin, welche Hausarb. u. Wäsche mit über., gef. Goethestr. 10, 1 Tr. Zu erfr. v. 8-10 u. 2-4. 596

Eine zuverl. selbst. Köchin,

welche Hausarbeit übernimmt, gesucht Mainzerstraße 25.

Gesucht tüchtige ältere Köchin,

welche etwas Hausarbeit übernimmt, Adolphsallee 24, P.

Eine solide Köchin, welche selbstständig gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Webergasse 10. 580

Central-Bureau 1. Ranges

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

sucht ins Ausland mehrere Köchinnen, für hier eine perfekte Herrschaftsköchin (30 Mk.), sechs Alleinmädchen, w. kochen können, eine Zimmerhaushälterin für Badehaus, sechs perfekte Hotelköchinnen (60-80 Mk. monatl.) für Saisonstellen, ein älteres Kindermädchen zu 11. Kindern, eine angehende Kaffeeköchin und zwei Küchenmädchen.

Dörner's erst. Centr.-B., 7. Mühlg. 7,

sucht eine fein bürgerl. Herrschaftsköchin für nach England, mehr. Herrschafts-, Hotels-, Restaurations- und Kaffeeköchinnen für hier und auswärts, eine Französin, bessere Kindermädchen, bessere Stubenmädchen, tüchtige Zimmermädchen, Haus-, Allein- und Küchenmädchen.

Eine fein bürgerl. Köchin sucht **A. Eichhorn's Bureau, Nerostr. 34.**
 Ein j. braves Mädchen, welches kochen kann, gesucht **Nöderstraße 15, Schweinemehlgerei.**

Gesucht wird zum 28. Januar od. 1. Februar ein kräftiges fleißiges Mädchen, welches Haus- und Gartenarbeit versteht, Fischerstraße 4, Part. 651

Gesucht Mainzerstraße 13 ein besseres Mädchen, welches perfect bügelt, sowie ein tüchtiges Hausmädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. 586

Ein tücht. Mädchen, welches kochen kann, gef. Nerostraße 26, 1 r. 595

Ein tüchtiges Mädchen,

das fein bürgerlich kochen kann, gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Martinstraße 9.**

Ein gesundes braves Mädchen mit g. Zeugn. auf gleich gesucht Albrechtstraße 35. 629

Gesucht

ein solides tüchtiges Hausmädchen, das schon in Herrschaftshäusern gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, zu serviren versteht und nicht unter 23 Jahre alt ist, in gute Stell. nach Eltville. Näh. im Tagbl.-Verl. 492

Junges zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, per 1. Februar für klein. fein. Haushalt (zwei Personen) gesucht Geisbergstraße 14, 1.

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 441

Ein braves reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in den Hausarbeiten bewandert ist, gesucht Schützenhofstraße 3, Frontsp. 436

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Nömerberg 3, Part. 512

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Goethestraße 1, P. 512

Ein kräftiges sauberes Mädchen wird gegen guten Lohn zum 1. Februar gesucht. Näh. Nöderstraße 27, im Laden. 542

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 635

Gesucht zum 1. Februar ein besseres Zweitmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann. Beste Zeugnisse erforderlich. Adolphsallee 32, 2 St. 635

Ein gef. Mädchen, welches kochen kann, gef. Kirchgasse 11, 11.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen per sofort gesucht Moritzstraße 70, Part. 635

Alleinmädchen, das selbstständig kocht, für kleine Familie gesucht Moritzstraße 28, 2. St. 635

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein reinliches solides Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, welches serviren kann und schon in Pension oder Hotel gedient hat, Leberberg 3.

Ein junges Mädchen vom Lande für kleine Haushaltung gesucht. **Heinrich Freund, Gustav-Adolfstraße 14.** 683

Für sofort

ein tüchtiges Haus- und Kindermädchen, welches Zeugnisse aus besseren Häusern aufweisen kann, Schiersteiner Landstr. 9, Diebrich. 686

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Rheinstraße 10, 1.

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. **Simon Meyer, Langgasse. 703**

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen findet Stellung
Friedrichstraße 47, 2 St. b. r.

Ein Mädchen, welches gut bürg. kochen kann, gegen guten Lohn zum 1. Februar gesucht. Nerothal 43a.

Ein einf. saub. Mädchen, welches Hausarbeit versteht, auf
1. Februar gesucht Michelsberg 2, 1.

Ein bess. Kindermädchen zu einjähr. Kinde nach Frankfurt
sucht W. Löh (Ritter's Bureau), Webergasse 15.

Ein Mädchen f. Küche- u. Hausarb. auf gleich gel. Taunusstr. 33, 2.
in vorzügl. keine Stelle, u. Haush., ein
gewandtes Hausmädchen, welches etwas
näht, serviert und gut Zimmerarbeit verst.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Nettes junges Mädchen per sofort gesucht Wellstr. 5, Püggelstraße 710

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Herrngartenstraße 13, 3 r.
zu fremder Herrschaft zu baldigem Eintritt
ein Alleinmädchen, welches selbstst. kocht, bei
gutem Lohn. Näh.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht
45, Taunusstraße 45.

Jüngere Weißzeugbesitzerin, Hotelzimmermädchen, Büffet-
mädchen, Kellnerinnen nach ausw., Restaurations- u. Kaffee-
köchinnen, Köchlehmädchen, Allein-, Haus-, Kinder- und
Küchenmädch. geg. h. 2. f. Grünberg's B., Goldg. 21, 2.

Gef. gutes Hotel- u. Herrschaftspersonal jed. Branche, tücht.
Alleinmädch., w. g. kochen können u. versch. Küchenmädch.
Bureau Germania (Frau Kraus), Säuerergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Carle's Vermietungs-Bür., 11. Marktstraße 11, 6th.,

empfiehlt sämtliches Hotel- und Privat-Personal.
Für ein junges Mädchen, welches seine Lehre in meinem Manufaktur-
waren-Geschäft demnächst beendet, wird eine Stelle als Verkäuferin
in einem gleichen Geschäft gesucht. 14656

Hermann Hertz, Metzgergasse 1.
Eine Frau, im Weißzeugnähen bewandert, wünscht etwas Beschäftigung,
auch im Ausbessern. Näh. Adlerstraße 63, 2.

Ein Mädchen f. Wasch- u. Putz-Beschäft. Schwalbacherstr. 27, 6th. B.
Eine Wasch- und Putzfrau f. Beschäft. Walramstr. 12, 2b. Dacht.
Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäft. Marktstraße 8, 3 St.

Eine unabh. Frau sucht Arbeit (Waschen u. Bügeln). Schachtstr. 3, 6th.
Eine Frau sucht Wasch- und Putzarbeit. Bleichstraße 11, 6th. 2 St. r.
Eine fleiß. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Bügeln). Schachtstr. 24, Dachw.

Ein Mädchen f. Beschäft. (Waschen u. Bügeln). Schulgasse 10, 2 St. r.
Eine f. anst. Frau sucht Wasch- u. Putzarbeit. Kirchgasse 22, 2b. 3 St.
Reinl. unabh. Mädchen sucht sof. Monatsstelle. Näh. Bleichstr. 13, 2 r.

Eine Frau sucht bessere Monatsstelle für Morgens. Mauerergasse 14, 3 St.
Geb. Haushälterin, perf. in der feinen Küche, mit vorzügl.
Zeugn., Kindergärtnerin 1. Classe mit Sprachl., vorzügl.
empf., Kammerjagf. mit dreijähr. Zeugn. aus fürstl. Haus
empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine selbstständige perfekte Herrschaftsköchin mit lang-
jährigen Zeugnissen sucht Stellung zum 1. Februar oder
später. Bei erfragen bei Schüller, Kleine Burgstraße 3.

Empf. drei perf. Herrschaftsköch. f. sof. u. 1. Febr., zwei Fel.
als Stütze m. g. 3., vier Hotelzimmermädch. f. d. Saif.,
zwei Kadenfräulein, ein Kinderfräulein u. versch. Haus- u.
Kindermädchen. Bür. Germania (Fr. Kraus), Säuererg. 5.

Empf. propre perf. Herrschaftsköch., prima 3. Bür. Varenstraße 1, 2.
Unabhäng. anst. Frau, gute Köchin, auch in Hausarbeit gew., m. g.
Empf. sucht Ausschüßstelle. Nicolaststraße 7, 3 St. l.

Köchin und Diener, verheiratet, kinderl., sprachl., in
allen Arb. erf., suchen Stell. zut., auch in bess. Geschäft.
als Port., bess. Hausd., Büroaub. od. sonst. Vertrauensp. B. Zeugn. u.
Empf. zur Seite. Off. unter E. F. T. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Mehr. vorzügliche fein bürgerl. Köchinnen mit langjährigen
Zeugnissen empf.
W. Löh, Ritter's Bureau.

Ein bess. Mädchen, in Küche und Haus erfahren, f. St. in H. Haus-
halt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 585

Warrers-Tochter, im Haushalt bewandert, sowie auch etwas
französisch und englisch sprechend, sucht passende Stelle. Off.
unter A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres kath. Mädchen für Küche und Haus sucht
Stelle in einem Pfarrhause. Offerten unter A. W. 397
an den Tagbl.-Verlag.

Ein chelisches solides Mädchen, welches noch nicht gebiert hat,
sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung (allein).
Näh. bei Kneib, Moritzstraße 6, 2.

Gefest. Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit
verst. u. gut nähen kann, sucht Stellung in H. Familie, am
liebsten zu einer Dame. Zu erst. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein nettes Mädchen mit sehr g. Zeugnissen wünscht Stellung in einem
feinen Herrschaftshaus. Näh. Feldstraße 10, Part.

gelegten Alters sucht Stelle als Allein-
mädchen oder besseres Hausmädchen in
fein. Hause zu Anf. od. Mitte Febr. Näh. zu erst. Sedanstr. 12, 1 r.
Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas
nähen kann, sucht bis 2. Febr. Stelle. Näh. Vertramstraße 5, Part.
Älteres Mädchen f. Stellung bei eins. Dame. Hellmundstr. 18, 2 l.

Alleinmädchen, von feiner Herrschaft empfohlen, sucht
Stelle. Mainzerstraße 25, Part.

Ein Alleinmädchen und eine gut b. Köchin suchen sofort o.
später Stelle (hier o. auswärtig, womögl. auch ins Ausland)
durch Frau Jakobi, Diebich, Mainzerstraße 26, 1 St. h.

Tüchtiges Mädchen, w. kochen kann, sucht Ausschüßst. Metzgergasse 14, 1.
Ein 15-jähr. braves freundl. Mädchen vom Lande mit gutem
fast einjähr. Zeugn. u. ein braves 17-jähr. Kindermädchen

empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Einf. tücht. Mädchen, beste 1 1/2-jähr. Zeugn., f. St. Schachtstr. 4, 1. St.

Empf. tücht., d. nähen, bügeln u. perf. serv. f. Bür. Varenstraße 1, 2.
Ein kräftiges solides Mädchen mit vierjähr. Zeugn. wünscht Stelle als
allein; am liebsten gleich. Näh. Nerostraße 34, 6th. 1 Et.

Ein braves Mädchen m. g. Empf. w. Stelle a. Weißzeug. Varenstr. 1, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur kostenfreien Besetzung

offener Stellen

im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise erbietet sich der
Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). —
Jahresbeitrag für auswärt. ordentl. Mitglieder 5 Mk. Einschreibegeld
für stellesuchende Handlungsgehilfen (Nichtmitgl.) 2 1/2 Mk. für
3 Monate. — Stellen besetzt 1894: 2342; seit 1864 ca. 32000. F 47

erhält Jeder schnell überallhin.
Stellung fordert jeder Postkarte Stellen-
Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 88) F 19

Schreinergehülfe für einige Tage gesucht Taunusstraße 9.
Tüchtiger Schuhmachergeselle auf gleich gesucht Mühlgasse 7.

Einen tüchtigen Tagelöhner sucht 694
A. Brettheimer, Rhein- und Wilhelmstraße-Gele.

Sprachl. Oberkellner, zwei jüngere Hotelportiers, Hotelhausburden, Stellner-
jungen u. j. Geschäftshausb. f. Grünberg's B., Goldgasse 21, 2b.

Junger Kellner auf 1. Februar gesucht 691
„Rheinischer Hof“.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. April, ev. früher gesucht. 439
H. Rabinowicz, 33/37. Langgasse 33/37.

Für mein Tuch- und Manufaktur-Geschäft suche ich zu Ostern einen
Lehrling aus achtbarer Familie. 486

J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Für meine Buch- u. Schreibwaren-Handlung suche für jetzt oder
später einen Lehrling. 410

Hermann Schellenberg, Draniensstraße 1.

Für mein Tapetengeschäft suche zu Ostern 1895 einen Lehrling. 14966
Wilhelm Gerhardt, Kirchgasse 46.

Ein Schuhmacherehrling gesucht Lehmstraße 33, Part. 446
Koch, sowie Kellnerlehrling f. W. Löh, Ritter's Bureau.

Ein junger Mann, im Besitze guter
Zeugn., der gut
arbeiten kann, wird gesucht. Diejenigen, welche event. etwas von Kellner-
arbeit verstehen, werden bevorzugt. Jac. Stengel, Sonnenberg.

Ein Anecht, der Ackerbau versteht, wird gesucht.
Fritz Kilian, Parkweg.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Buchhalter u. Stenograph, Stuttgarter, lebzig,
militärfrei, Christ, sucht sofort Engagement; geht auch
auf die Reise. Offerten unter D. M. 1001 postlagernd.

Jüngerer Baugewerker sucht auf e. Baubüreau Beschäftig.
Gefl. Off. unter G. M. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger selbstständiger Tapezierer (prima Polsterarbeiter) sucht
Beschäftigung in und außer dem Hause, billig. Karlstr. 40, 6th. Part.

Ein in den vierziger Jahren stehender zuverlässiger
cautionsfähiger Mann sucht irgend einen Posten.
Offerten unter O. W. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Ein herrschaftl. Diener sucht Stellung zum
1. Februar, wenn
möglich in's Ausland. Off. unter C. U. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftskutscher, der die englische
Pferdepflege ver-
steht und langjährige Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle zum
sofortigen Eintritt in oder außer der Stadt. Näh. Mauerergasse 15.

Ein j. verheirateter Mann sucht Stelle als Hausbursche
oder dergleichen. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 685

Drei Herrschaftsdienner, Hotelhausburden (einer gel. Schreiner)
empf. Bureau Germania (Frau Kraus), Säuerergasse 5.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck des Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Vierfüßige Charade.

Bist du nicht, was die ersten sagen,
So bist du weder gut noch groß.
Die beiden letzten Silben tragen
Des Lebens Keim in ihrem Schooß.
Das Ganze wurzelt in dem Rechte
Der alten, längst vergangenen Zeit,
Und ward dem heutigen Geschlechte
Gar oft der Grund zu Zank und Streit.

Fächercharade.

Die ersten Zwei siehst du beim Bau,
Die letzten Zwei sind auf der Au',
Als Ganzes prangt, weiß man genau,
Kein Mädchen geru und keine Frau.

Auflösungen der Räthsel in No. 21.

Bilderräthsel:

Higenerbanke.

Magisches Zahlen-Quadrat:

34	46	53	67
67	53	46	34
46	34	67	53
53	67	34	46

Räthelsprung:

Sanduhr.

Rinne, Sanduhr, rinne, rinne
Deine Körner eins zum andern;
Ich muß auch wie trüb ich rinne
Fluchtgetrieben abwärts wandern.
Mir auch rinnen hastig leise
Deine Körner nieder, nieder!
Und das ist des Glückes Weise:
Ging ein Glück, es kehrt nicht wieder!

Quadrat-Räthsel:

G	R	A	M
R	U	H	E
A	H	L	E
M	E	E	R

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	747,6	751,1	753,3	750,7
Thermometer (Celsius) .	+1,9	+4,1	+0,7	+1,8
Dunstspannung (Millimeter) .	5,0	5,0	4,6	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	95	82	94	90
Windrichtung u. Windstärke {	S.W. f. schwach.	S.W. stille.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1,0	—
Nachts Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerausgaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

21. Jan.: wolkig, bedeckt, feucht, lebhafter Wind.

22. Jan.: wolkig, Niederschläge, wärmer, starke Winde.

20. Jan.: Sonnenaufg. 8 Uhr 1 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 22 Min.

21. Jan.: Sonnenaufg. 8 Uhr. Sonnenunterg. 4 Uhr. 24 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 21. Januar.

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindefeld, Distr. Köpfchen und Kochsborn, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 28, S. 6.)

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Rambach, Distr. 38 Oberhänferwald und 40b und 42 Gieselsbüchen, im Gasthaus „Zum Taunus“ in Niedernhausen, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 28, S. 6.)

Holzversteigerung im kgl. Waldrevier Pfaffenborn. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Klöstermühle. (S. Tagbl. 32, S. 5.)

Holzversteigerung im Groß. Parke zur Platte, Distr. Forellenweiher III a, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 31, S. 2.)

Versteigerung eines Wohnhauses nebst Scheune und Stallung, sowie 18 Grundstücken in der Gemarkung Dohheim, im Rathhause zu Dohheim, Mittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 33, S. 2.)

Versteigerung von zwei schweren Arbeitspferden im Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 33, S. 17.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Schwalbacherstraße 29/31, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 33, S. 25.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischenbeck W. Becker, Langgasse 32.) (Agentur für Kajütenpassagiere: F. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „Phoenicia“ hat am 17. Januar, 2 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. Dampfer „Ruffia“, von Montevideo kommend, hat am 17. Januar, 5 Uhr Nachmittags, von Dünkirchen die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Thuringia“ ist am 17. Januar von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen.

Postdampfer „Scotia“ hat am 17. Januar, 2 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Postdampfer „Hercynia“ ist am 17. Januar von Hamburg via Havre in St. Thomas eingetroffen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 17. Januar, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Southampton in Newyork angekommen.

Postdampfer „Allemanina“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, ist am 18. Januar, 1 Uhr Morgens, Lizard passiert. Postdampfer „Slavonia“ ist am 17. Jan., 12 Uhr Mittags, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

Verkaufsstellen für Postwerthezeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthezeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Brief-Adressen, Postanträgen u.): bei F. Alex. Michelsberg 9; J. Brückheimer, Moosstraße 1; B. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenbener, Rheinstraße 23; J. Hartmann, Hellmündstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Hent, Große Burgstraße 17; C. Hofbein, Platterstraße 102; B. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kiffel, Röderstraße 27; F. Klug, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; C. Löblich, Fleischstraße 9; B. Löblich, Drankelstr. 50; R. Log, Karlstraße 33; G. Maden, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsheidstraße 28; Aug. Müller, Hirschgraben 22; Ph. Nagel, Kengasse 2; W. Flug, Wellrichstraße 27; Carl Schick, Jahnstr., Ecke Wörthstraße; G. Schindling, Michelsberg 23; D. Unfelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8 1/2 bis Abends 8 1/2 und umgekehrt von Morgens 8 3/4 bis Abends 9 1/2; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Richtige Lösungen sandten ein: O. Gbl., Jol. Bös, Otto Brädel, Wiesbaden. Maria Altenhoff, Berlin.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Sonntag, den 20. Januar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Carmen.
Residenz-Theater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Der Schwabenstreich. Zum Schluss: Der Obersteiger (2. Akt).
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Bühnengesellschaft Alpenklänge. Nachmittags: Ausflug.
Schützengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparsasse Adlerstraße 33 bei Drn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenf. Vereinshaus.
Volks-Versammlung Nachmittags 3 Uhr im Römerhaale.
Wiesbadener Lokal-Krankenkasse. Nachm. 3 Uhr: General-Versamml.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gefellige Zusammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Carneval-Gesellschaft Wiesbadener Humor. 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: III. Sitzung.
Männer-Gesangverein Union. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Nachm. 4 Uhr: Fortf. der General-Vers.
Wiesbadener Männer-Gesangverein. Nachm. 5 Uhr: II. Concert.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Hessenf. Fortrag Abends 6 Uhr im Saale Kl. Schwalbacherstraße 10.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Carneval-Verein Rartha. Abends 8 Uhr: II. Carnevals-Concert.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 21. Januar.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 Uhr: Siebente Chorus-Vorstellung. Herr N. Prosch.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Mikado.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Acten-Ges. Kaltwasser-Heilanstalt Plettenmühle i. L. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Zweite Kammermusik-Aufführung Abends 7 Uhr im Casino.
Freiwillige Feuerwehr (Handspritzen-Abth. 2). 8 Uhr: General-Vers.
Schuhmacher-Znnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegentreten.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bühner-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung.
Alphelen-Club Wilo. Abends 9 Uhr: Übung.
Stenolagographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Bühner-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Inser'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechtriege.
Schreiner-Znnung. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwang-loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 20. Jan., Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn L. Lüstner.

Programm:

- 1. Fest-Ouverture in C-dur, op. 115 Beethoven.
- 2. Polonaise in A-dur für Violine mit Orchester Wieniawski.
Herr Concertmeister W. Seibert.
- 3. Symphonie in A-dur (italienische) Mendelssohn.
- 4. Vorspiel zum musikal. Märchen „Der Rubin“ E. d'Albert.

Residenz-Theater.

Sonntag, 20. Jan. Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen.
Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
Abends 7 Uhr: 98. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Der Schwabenstreich. Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schön-
than. Zum Schluss: Der Obersteiger (2. Akt). Operette von
M. West und L. Heid. Musik von Carl Zeller. Anfang 7 Uhr. Ende
9 1/2 Uhr.
Montag, 21. Jan. 99. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Der Mikado. Burleske Operette in 2 Akten von W. Gilbert. Musik
von Arthur Sullivan.
Dienstag, 22. Jan. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbilletts un-
gültig. Autor-Benefiz für Herrn Curt Kraak. Wiesbadener Leben.
(Mibbede: Herr Curt Kraak.)

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 20. Jan. 18. Vorstellung. 17. Vorstellung im Abonnement C.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.
Text von F. Meilhac und L. Halévy.

Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Hebrich.
Regie: Herr Dornowasch.

Personen:

Carmen	Frl. Brodmann.
Don José, Sergeant	Herr Buss-Gießen.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Müller.
Junica, Lieutenant	Herr Ruffert.
Moralès, Sergeant	Herr Nalitz.
Micaëla, ein Bannermädchen	Frl. Gierol.
Villas Bastia, Inhaber einer Schenke	Herr Rudolph.
Dancario	Herr Haubrich.
Remendado	Herr Buschard.
Frasquita	Frl. Manzi.
Mercédès	Frl. Baumgartner.
Ein Führer	Herr Neumann.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner.
Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen

sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von den Damen
Quatroni, B. v. Kornagzi, Fuchs, Stude, dem Corps de ballet und
24 Comparien.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Haupp.
Die größere Pause findet nach dem 2. Akt statt (10 Minuten).
Aufang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. " Mittelloge " " "	6.—	9.—	12.—
1. " Seitenloge " " "	5.—	7.50	10.—
1. " I. Ranggalerie " " "	4.50	6.75	9.—
1. " Orchester-Sessel " " "	4.50	6.75	9.—
1. " I. Parquet (1.-6. Reihe) " " "	3.50	5.25	7.—
1. " II. (7.-12. ") " " "	3.—	4.50	6.—
1. " II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) " " "	3.—	4.50	6.—
1. " (3.-5. ") " " "	2.—	3.—	4.—
1. " Barterre " " " "	2.—	3.—	4.—
1. " III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) " " "	1.50	2.25	3.—
1. " (3. u. 4. ") " " "	1.—	1.50	2.—
1. " Amphitheater " " " "	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. und
II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters
10 Pf. pro Person. — Billeterverkauf von 11-1 Uhr und von
6 Uhr ab. — Bestellungen für Billeter, vorläufig nur zu der
Vorstellung des folgenden Tages, sind bereit zu bewirken, daß am Tage
vorher während der Stunden von 10-1 Uhr gewöhnliche Postkarten
mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billeterkass
(Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite
dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu ver-
sehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Ver-
merk der Billeterkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder
nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Bille-
terkass des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke ver-
sehenes Convert gelegt und einem beliebigen Postbureau übergeben
werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis
Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billeterkass gelangen. — Die zugesicherten
Billeter werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10-11 Uhr bei
Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des
Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Bilet an der Bille-
terkass verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Bille-
ter auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen.

Dienstag, 22. Jan. 17. Vorstellung im Abonnement B. Der Hütten-
besitzer. Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet. Anfang 7 Uhr.
— Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Sonntag, Nachmittags 3 Uhr: Dornröschen.
Abends 7 Uhr: La Biondella. — Der Bajazzo. — Montag: Der Bogel-
händler.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr:
Obersteiger. Abends 7 Uhr: Die Hugenotten. — Schauspielhaus.
Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr:
Das Recht auf Glück. — Montag: Gök von Verlingingen.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 33. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Januar.

43. Jahrgang. 1895.

Letzte große Bau- u. Brennholz-Versteigerung

morgen Nachmittag 2 Uhr am Abbruch
29/31. Schwalbacherstraße 29/31.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

F 372

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. d. M., versteigere ich zu Folge
Auftrags in dem Hause Schwalbacherstraße 7, Parterre,
nachverzeichnete Möbel öffentlich meistbietend gegen gleich
bare Zahlung.

Anfang präcis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum Ausgebot kommen:

Eine Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei
eleganten Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoulette, 2 Nach-
tischen mit Marmorplatten und 2 Handtuchhalter, 1 Kuch.-
Büffet, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen (pr. Arbeit), 1 Blüsch-
garnitur, best. aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-
sesseln, 1 Chaiselongue, 1 Sopha, 2 einzelne Sessel, 2 ge-
schnitzte Klappstühle, 1- und 2-thürige Kuch.- und Tann-
Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Herrn- und Damenschreibtisch,
1 Kuch.-Verticow, 2 Kommoden, Console, verschiedene
Spiegel, Bilder, 6 sehr gute Oelgemälde, 1 Regulator,
4 Kuch.-Fremdenbetten mit Sprungrahmen, Matratzen und
Kell., Dienerschaftsbetten, einzelne Matratzen, Deckbetten,
Kissen, Rouleaux, Vorhänge, Portièren, Tischdecken,
Lambrequins, Chinesische Vasen, Figuren, Nippfachen,
Herren- und Damenkleider; eine große Parthie Porzellan,
als: Platten, Teller, Tassen, Kaffeeservice, 1 feiner Tisch-
ständer mit Glode und Tischen, fein gemalte Blumenstöcke,
25 Flaschen Champagner, 25 Flaschen Madeira, 20 Flaschen
Sherry, 1 Flaschengestell, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, sowie
sonstiges Haus- und Küchengeräthe. F 387

**Punkt 12 Uhr kommt ein noch sehr
gutes Piano zum Ausgebot.**

Der Auctionator:

Adam Bender,

Büreau: Friedrichstraße 44, Thoreingang.

Photographien!!!

Weibliche Modellstudien, Beautés, Fantasiebilder, Pikanterien etc.
100,000 No. wunderb. Neuheiten. (E. F. a 1594) F 19

Katalog 25-Pf.-Marke (verschl.).

mit 25 Miniaturphot. Mk. 1.—.

Brill. Probesendung Mk. 5.—.

Louis Ramlo, Amsterdam

Kunst- u. Buchhandlung. (Holland).

Kaiser-Panorama, Delaspeestrasse 7.

Von heute Sonntag ab: Hochinteressante Ausstellung mit vielen
Schlachtenbildern 1870/71 (Fortsetzung der Belagerung von
Sébastopol).

Schweinefleisch wird heute und morgen zu 60 Pf.
ausgehauen Adlerstraße 67.

Der heutigen Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ (excl. Post)
liegt eine Abonnements-Einladung über das praktische Wochenblatt für
alle deutschen Hausfrauen „Gänzlicher Rathgeber“ bei. Abonnements
werden von J. Magin (Zuh.: L. Reichwein), Schwalbacher-
straße 27, jederzeit entgegengenommen. 704

Uebermorgen Dienstag,

den 22. c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
versteigern wir zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- u. Neugasse,

ca. 300 Paar Damen-, Herren- und Kinderschuhe und
-Stiefel, Knopf- und Gamaschen, Ballschuhe, Pantoffel,
ca. 10 Dbd. Herren- und Knabenmützen und -Hüte,
Unterhosen, Unterjassen, Socken, Baumwollbiber,
5000 Cigarren besserer Marken etc. etc.

öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

Machen ganz besonders auf die Stiefel aufmerksam, da die-
selben blos ff. Qualität sind. F 372

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

4 $\frac{1}{2}$ o. Nassauische Landesbank-Pfandbriefe Lit. G.

Wir sind bereit, für unsere Mitglieder die Abstempelung
obiger Pfandbriefe unentgeltlich zu besorgen und bitten, uns
die Stücke nebst Talons baldmöglichst zuzustellen, da der
Anmeldetermin am 16. Februar abläuft. F 243

Vorschussverein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

4 $\frac{1}{2}$ o. Frankfurter Hypothekenbank-Pfandbriefe Ser. XII aus den Jahren 1882, 1883 und 1884.

Wir sind bereit, für unsere Mitglieder die Abstempelung
obiger Pfandbriefe unentgeltlich zu besorgen und bitten, uns
die Stücke mit Couponsbogen baldmöglichst zuzustellen, da
der Anmeldetermin am 6. Februar abläuft. F 243

Vorschussverein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

„Kathol. Kirchenchor.“

Derselbe hält nächsten Dienstag, den 22. Januar,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in seinem Probelokal (Gesellenhaus) die
halbjährliche F 198

General-Versammlung

ab, wozu auch die verehrlichen inactiven Mitglieder höflichst ein
geladen werden. Der Vorstand.

Gänzlicher Ausverkauf!

Elegante Regenmäntel 10 Mk., Jaquettes, nur
Neuheiten, 6 Mk., Promenades, Capes, Abendmäntel
8 u. 12 Mk., Mädchenmäntel 3 Mk., Seidenstoffe in
allen Farben, Robe 18 Mk., Tuche, Buckskins,
Herren- u. Damen-Cheviots, 140 Cmtr. breit, keine
Wolle, Mtr. 1.50 Mk., Teppiche, Gardinen u. s. w.
Querstrasse 1.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

C. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Gelegentlich meiner Inventur

offerire ich heute noch:

Uni Woll-Crêpe in allen Lichtfarben, 100 Cmt. breit, 85 Pf.,
einen Posten Kleiderstoffe, einzelne Roben, zu aussergewöhnlich billigen Preisen,
einen Posten Madapolam, Cretonne, Leinen 33-80 Pf. pr. Mtr.,
" Bettzeuge und Satin Augusta 40-50 "
" Hemden- und Jacken-Biber 35-50 "
" Biber-Betttücher, Bettcoulen 160-360 "
" Rocklängen und Lamas 65-85 "

Indem ich auf meine reiche Auswahl in Ball-Stoffen hñl. hinweise, bemerke noch, dass obige Posten nur in meinem Geschäft entstandene Reste und somit nur reguläre, solide Waaren sind.

Eduard Siebert,

Tuch-, Mode-, Weisswaren- u. Damen-Confectionsgeschäft,
Kirchgasse 23,
zwischen Louise- und Friedrichstrasse.

Sarg-Magazin

Northstraße 12. Jos. Ochs, Northstraße 12.
Großes Lager in Holz- und Metallsärgen, sowie complete Ausstattungen zu den billigsten Preisen. 14660

Gebe

eine Partie

Havana-Cigarren,

um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Bauer,
24. Kirchgasse 24.

! Butter=Abschlag !

Allerfeinste

Ia Süßrahm-Tafelbutter per Pfd. Mt. 1.20.
Ia Pfälzer Landbutter per Pfd. Mt. 1.— u. 1.10.
Auslaßbutter, sehr fettreich, per Pfd. 90 Pf.
Eier per Stück 5, 6, 7 u. 8 Pf. 578

Molkerei G. Fischer,

Walramstraße 31.

Telephon No. 323.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorhandig im Verlag, Langgasse 27.

Café Holland,

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse,

bringt seine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Neues Billard.

Neues Billard.

Guter Mittagstisch

zu Mt. —.60, —.80, 1.00 und 1.20. Auf Verlangen ins Haus gebracht.
Ehrennagen stehen zur Verfügung. 715

Offizier-Casino.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Frei-Concert.

Auf vielseitigen Wunsch

Botpourri-Abend.
Reichhaltige Speisentarte in 1/2 und 1/4 Portionen.
Dienstbach.

Klostermühle.

Heute:

Metzelsuppe.

SECT



Nur natürliche Flaschen-gärung.

Bezug durch alle Wein-handlungen.

Anerkannt sehr preiswerth. F 47

Pr. selbsteingemachte Preiselbeeren, Pfd. 60 Pf.
" " Sauerkraut, " 10 "
K. Erb, Nerostraße 12. 682

Butter

90. zum Auskochen. 90.

J. G. Rathgeber,

14. Neugasse 14. 61

Die Molkerei Raichingen (Schwäb. Alb.) versendet täglich fr=

Ia Süßrahm-Tafelbutter

in Postcollis von 9 Pfd. netto franco zu 9 Mt. 20 Pf. gegen Nachnahme.


Frische Kieler Röhkebbüdinge

Et. 3, 4 u. 6 Pf., im Duzend billiger.

J. Schaub, Grabenstraße 2.

Filialen: Bleichstraße 15 u. Röderstraße 19.

Sarg-Magazin

von
Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

Kaufgesuche

Ein gut erhaltener Kinder-Silberwagen zu kaufen gesucht
Offerten mit Preisangabe unter J. H. O. 498 an den Tagbl.-Verlag

Verkäufe

Seit. Damen-Kleider, Schuhe etc. billig zu verkaufen
Schützenhofstraße 3, 1, von 1-4 Nachm.

Planino, noch gut im Ton, billig zu verk. Hartingstraße 12, 3 r.

Ein vorzügliches La Cello zu verkaufen in Mainz, Verlängerte
Templerstraße 13, Parterre. (No. 25881) F 26

Schönes Sopha bill. zu verk. Paulbrunnstraße 9, 2 Tr.

Ein Sopha, gut erh., 1 Kirschbaum-Eisch, 1 Backmulde, ein
Stuchendreit und Blech, 1 Vogelheide und 1 Anfas Mehl-
wärmer, 7 Jahrgänge Gartenlaube (1888-1890) u. 2 Bände „Jäger von
Schlinggrub“ billig zu verk. Schwalbacherstraße 27, Frontisp.

Eine noch gut erhaltene Kommode (Antiquum) wegen Wegzug
billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 6.

Ein ziemlich großer hell polierter Schreibtisch sehr
billig zu verkaufen Rheinstraße 28, Part.

Eine These.

4,70 Mtr. lang, m. Eichenholz-Platte, mehrere Tabentische, 1 Comptoir-
Abschluss, sowie 1 Glas-Abschluss, für verschiedene Zwecke sehr
geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen Emserstraße 4 a, 2. 706

Eine geb. Korbentant zu verkaufen Schwalbacherstraße 49.

Zu verkaufen

8 Stück schwere Moll- u. Fuhrwagen, dabei zwei Einspänner. 690
Christ. Stein.

Fünffähr. Orloff-Hengst mit oder ohne Sigg zu
verkaufen. Chiffre unter
Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag.

Pracht. acht. Fedel (Häde) b. zu verk. Bertramstraße 12.

Gund (Epik) billig zu verk. Sonnenberg, Thalstraße 7, 1.

Eder, 1/2 Jahr alt, zu verk. bei Carl Schuck. Neubof.

Bedding-Enten, 2 St. d. 1.8, pro Stück 4 M.
abzug. Blücherstraße 7.

Verschiedenes

Herzliche Gratulation

Herrn Philipp Menges nebst Gemahlin zum
Silbernen Hochzeitseste.
H. H. und E. H.

Den herzlichsten Dank

den verehrten Herren am Stammtische für die Glück-
wünsche zu meinem 91. Geburtstag.

Georg Schutt.

Für den Verkauf von Damen-Kleiderstoffen nach Mustern an
Private gegen gute Provision

tüchtige Vertreter.

Verandgeschäft Louis Fester in Glauchau i. S.

Schrotmühle für alle Fruchtorten ist aufgestellt
Dagheimerstraße 50. 703

Röthe

d. Gesichts, d. Nase etc. — Dies
krankh. Zustände beseitigt sicher u.
schnell auf physiatr. Wege. Naturärztl.
Offices 9-11, 3-5. Albrechtstrasse 32, 1.
Burekholz.

Stellenvermittlung, mit Erfolg betrieben
abzugeben durch L. Weichmann. Mainz, Baggasse 22.

Ein Haus

mit Baderlei gegen ein vierstöckiges besseres
Wohnhaus einzutauschen.
Ph. Kraft. Zimmermannstraße 9.

Hochrentabl. Tauschhaus

mit 6000 M. reinem Ueberfch. soll geg. e. Wiesb. Besitz, Fabr.,
od. Gut vert. w. Briefe u. C. P. an Hansenstein & Vogler,
Frankfurt a. M. F 48

Zwei Logenplätze im 1. Rang des kgl. Theaters sind als halbes
Abonnement wegen Abreise zu vergeben. Näh. Martinplatz 12, 3.

Eine Dame, Lehrerin, sucht gut. einf. Mittagstisch od. Abendessen
in besserer Familie zu mäß. Pr. Näh. Burgstraße. Offerten mit genauer
Preisangabe unter L. H. postlagernd.

Eine Näherin

sucht noch einige Kunden z. Weib-
zeugnähen u. Ausbessern der
Kleider (per Tag 1.20 M.). Näh. Moritzstraße 62, Stb. 2 Tr. 1.

Ball-

u. Gesellschafts-Kostüme fertigt elegant u. chic zu
mäßigen Preisen Dora Müller, Friedrichstr. 45.

Kleider werden eleg. und billigt angefertigt Karlstraße 8, Frontisp.

Weißbadereten, ganze Ausst., verb. bill. angef. Karlstr. 8, Frontisp.

Amerik. Dampf-Weißbader-Reinigungs-Anstalt empfiehlt
Wilh. Leimer. Schachtstraße 22. 702

Waschen und Ausbessern von Spitzen.

Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2. 696

Die Berliner Neuwäscherei von Frau Weis,

Nerostraße 23,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels u. Herrschaften bei
sanfterster Ausführung u. pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.

Herrn-Wäsche

zum Waschen und Glanzbügeln
wird angenommen, schon u. billig
besorgt bei Frau Sittiger, Sedanstraße 5, Stb. Part.

Eine kinderlose Familie, Gärtner, erhält Wohnung zu
geringem Mietpreise gegen Reinigung der Straße,
Treppenhaus etc. Näh. Adolphstraße 10, 2 Tr. hoch.

Distinguirte Dame,

hier anständig, hier noch fremd, in guten Verhältnissen, heiter, sucht Verkehr
mit zwei gleichgestellten Damen
hauptsächlich zum Spazierengehen. Gest. Off. unter W. Z. 483 an
den Tagbl.-Verlag.

Wie man durch Erbschleicherei seine Wit-
berechtigten unglücklich und existenzlos macht,
kann bereitwilligst und genügend Auskunft erteilt werden
Bleichstraße 10, 2 St. F. H.

Anständiges Mädchen wünscht sein 10 Monate altes Kind (hübsches
Mädchen) zu verchenken. Gest. Off. unter F. O. 318 hauptpostl. erb.

Kurhaus-Maskenball.

Elsäzerin (M. B.).

Leider verhindert gewesen. Trotzdem
erkannt. H. !

Der schöne Emil

ist wieder da!

Erscheint

nur diesmal

* Die Erben *

des verstorbenen, rühmlichst bekannten „Patent-Silber“-Beschäftigten H. O. Schühler beauftragten mich, das noch vorhandene Lager moderner „Faden“-Muster-Gedächtnisgegenstände zu realisiren, weshalb ich dasselbe zu folgenden sabelhaften Preisen in einzelnen 1/2 Dbd. Sorten oder in folg. Zusammenstellung mit und ohne Glas ausverkaufe:

6 Pat.-Silb.-Tafelmesser echte Ringe	M. 4.—	Diese 24 Gegenstände mit Glas (innen Plüsch f. M. 12,50, postfrei M. 13.—)
6 Pat.-Silb.-Gabeln (Forken)	2,50	
6 Pat.-Silb.-Gabeln (Forken)	2,50	
6 Pat.-Silb.-Kaffeeöffel	1.—	
6 Pat.-Silb.-Desertmesser, echte Ringe	3,25	Vorgenannte 36 Gegenstände mit Glas M. 17,50, postfrei M. 18.—
6 Pat.-Silb.-Desertmesser	1,50	
6 Pat.-Silb.-Desertgabeln	M. 1,75	Sämmtliche oben erwähnte 48 Gegenstände in ff. Glas M. 23.— postfrei.
6 Pat.-Silb.-Desertlöffel	1,75	

Pat.-Silb.-Tranchirmesser und -Gabel Paar M. 5,50, in eleg. Glas M. 7,50.

Vorräthig sind noch:

Pat.-Silb.-Suppenvorleger	p. Stk. M. 1,50
Pat.-Silb.-Wasserschüssel	1.—
Pat.-Silb.-Kaffee- u. Thee-Gabel	1.—
Pat.-Silb.-Theeflecke, mit Griff	0,75
Pat.-Silb.-Kampfschüssel	0,50
Pat.-Silb.-Menage, 3 Stk. m. geschliff.	3.—
Senf-, Salz- u. Pfefferlöffel	0,30
Pat.-Silb.-Salzlöffelchen 20 Stk.	0,30

Gewiss wird der noch geringe Vorrath geräumt an:

„Pracht“-„Patent-Silber-Kaffee-Service“

bestehend aus:
zu dem staunend billigen Preise von

15 Stücken und Porto M. 16.—

„Bijou“-Service

4 Gegenstände wie oben jedoch bloß 3—4 Tassen Inhalt, Preis M. 10, postfrei incl. Ristchen M. 11.

Einzelne erhältlich: Pat.-Silb.-Thee- od. Kaffeeanne (6 Pers.) M. 7, (9 Pers.) M. 9.

G. Schubert, Berlin W. 41, Leipzigerstraße 115,

Einige der überaus vielen Anerkennungen:

Frau Gräfin Malekreuth, Warmbrunn.
Frau Justizrath Müller, Kiel.
Frau Director Lang, Karlsruhe.
Frau Landesgerichtsrath Knappmeyer, Bielefeld.
Frau von Abercoon, Lütjeburg.
Superintendent Lohmann, Goslar.
Pfarrer Schrimpf, Elgersburg.
Frau Professor Dr. Richter, Wandsbeck.

!! Warnung !!

Es werden von anderer Seite

ganz werthlose
Nachahmungen

des berühmten, seit Jahren in Deutschland erzeugten „Patent-Silber“ angeboten.

Da der gute Ruf dieser beim Kais. Patent-Amt gef. eingetragenen und geschützten Waaren-Marke „Patent-Silber“ gefährdet, wolle man von diesem unanthenen Gebahren Kenntniß nehmen.

NB. Der Vorrath des von der Verlassenschaft übernommenen Lagers

wird nur noch diese Woche

zu diesen außerordentlich billigen Preisen dauern.

F 48

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause

Albrechtstraße 6

eine

Dampfärberei u. chem. Reinigung

errichtet habe und empfehle mich zum Färben und Reinigen aller Arten Herren- u. Damen-Garderoben, Gardinen, Möbel- und Decorationsstoffe, zum Ausarbeiten v. Plüsch und Sammet u. allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei schnellster Bedienung und billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll

Carl Arzbach,

Färberei und Reinigung.

Annahmestelle befindet sich bei Herrn Jos. Haas, Michelsberg 4.

v. v.

Wiesbaden, Januar 1895.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Kurbelmaschinen, Kunstfärberei jeglicher Art, in Kettenfisch, Schurfsch, Moosfisch und Contachs. Herstellung mit jedem beliebigen Faden auf jeden Stoff: Seide, Sammet, Plüsch, Filz, Fries, Leder etc., ferner für Confection Weißwaren, Handschuhe zum Einsticken von Namenszügen.

Fahnen und Banner

für kirchliche Ornate und Paramente. Ausgestattet mit der vorzüglichsten in der Weltzeit verbesserten Maschine und unterstützt durch langjährige praktische Thätigkeit werde ich die mir zugehenden Aufträge nicht nur technisch, sondern auch künstlerisch auszuführen bestrebt sein.

Hochachtungsvoll

Elise Mentz, Kapellenstraße 4 a.

Für Architecten u. Bauunternehmer.

Schöne weisse Murgthäler Sandsteine für

Treppen-, Bau-, Architectur- und Monumentalarbeiten,

fertig bearbeitet und in rohen Blöcken. F 48

Mustersteine und Kostenüberschläge bereitwilligst.

Louis Bender,

Fieg's Nachfolger.

Steinhauerei und Steinbruchbesitzer in Gernsbach im Murgthal, Baden.

Ein großer und ein kleiner Bureauarbeitsstisch, 1 Wandgestell und 1 Staffelei billig zu verkaufen Louisestraße 21, Part.

Große Mobiliar- Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn von Rudorf hier versteigere ich am

Dienstag,

den 29. Januar c., Morgens 9¹/₂ und
Nachmittags 2¹/₂ Uhr

anfangend, und die folgenden Tage in der

Barf-Billa

6. Sonnenbergerstraße 6

das gesammte, aus 25 Zimmern, Küche und Keller
bestehende Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

20 complete Betten, eine Anzahl Salon-
Garnituren (Canape u. Sessel) in Blüsch-
bezug, Waschkommoden und Nachttische mit
und ohne Marmor, Kommoden, Consolen,
einzel. Canapes, Chaiselongues, Sessel, ein-
und zweithür. pol. u. lack. Kleiderschränke,
runde, ovale, viereckige und Ausziehtische,
Kleider- und Schirmständer, Verticows mit
und ohne Spiegel, Stühle, Chiffounière,
Kinder- und Gefindebetten, Handtuchhalter,
Büffet, Etageren, Spiegelschränke, Salon-
spiegel mit Trümeau und sonstige kleinere
Spiegel, Pendules, Vasen, Figuren, Del-
gemälde, Kupfer- und Stahlstiche, prach-
tvolle Salonlüstres mit Glasbehang, Teppiche,
Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Portièren,
Wasch-Garnituren, Ausleer-Cimer, Bade-
wanne, Tisch- und Bettdecken, Plümeau,
Kissen, Treppenläufer u. Stangen, Wasch-
Garnituren, Ausleer-Cimer, Linoleum,
Kücheneinrichtung, als: Schränke,
Tische, Anrichten, Stühle, Küchen- und
Kochgeschirr, worunter Kupfer, Küchenuhr
und sonst noch vieles Andere.

Sämmtliche Sachen sind gut
erhalten und entstammen zum
größten Theil der Bembé-
schen Möbelfabrik.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokalitäten Adolphstr. 3.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich
prompt, gewissenhaft und discret ausführe, nehme jederzeit
entgegen.

F 358

Montag, den 21. Januar, Abends 7 Uhr,
im grossen Casino-Saale (Friedrichstrasse):

II. Kammermusik-Aufführung

der Herren: Königl. Concertmeister **Franz
Nowak** (I. Violine), Kammermusiker **Ludwig
Troll** (II. Violine), Kapellmeister **Joseph
Schlar** (Clavier), Kammermusiker **Richard
Fischer** (Viola), Kammervirtuos **Oskar
Brückner** (Violoncello), unter gütiger Mit-
wirkung des Königl. Opersängers Herrn **Sieg.
Krauss** von hier.

Programm:

1. Streichquartett in Es - dur,
op. 44 Mendelssohn.
2. Lieder von P. Cornelius, ge-
sungen von Herrn Krauss.
3. Streichquartett in D - dur
(Nachtigallen-Quartett) . . . Haydn.
4. Lieder von Liszt und Tschai-
kowsky, gesungen von Herrn
Krauss.

Billets sind zu haben bei **Wolff**, Musikalien-
handlung, Wilhelmstrasse, **Feller & Gecks**,
Buchhandlung, Langgasse, zu 3 u. 2 Mk. 661

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Donnerstag, den 24. Januar a. cr., Abends
präcis 9 Uhr, im Saale des „Hotel Schützenhof“:

Vortrag

des Vereinsmitgliedes Herrn Banquier Paul Strasburger hier
über

Neues zur Währungsfrage.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie Freunde
unseres Vereins höfl. ein und bitten um zahlreiches und
pünktliches Erscheinen.

F 225

Der Vorstand.

Gäste willkommen! Eintritt frei!

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Hüte, sowie sämtliche Mode-Artikel

zu und unter Einkaufspreisen.

K. Bornträger, Taunusstrasse 2.

Laden-Einrichtung, als: Theko, Spiegelschrank, Reale,
Erker-Einrichtung billig!

707

Eingemachte Beizeräben pr. Pfd. 3 Pf.,
Sauerkraut 2 Pfd. 13 Pf.,
Salzbohnen pr. Pfd. 20 Pf.,
Abgebrühte Bohnen pr. Pfd. 25 Pf.,
Zucker, unregale □, pr. Pfd. 26 Pf.,
Müddel 1 Schoppen 26 Pf.,
Erdöl 1 Liter 14 Pf.,

sowie sämtliche Spezereivaaren billig und gut bei

Fritz Week, Frankenstraße 4.

713

Ein zweirädriger Drückkarren,
sowie eine Partie große u. kleine Teller bill. zu vk. Dohheimerstr. 3. 714

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige:

**Johanna Faoh
Wilhelm Mertens
Verlobte.**

Wiesbaden

Freiendiez

Januar 1895.

695

Danksagung.

Allen denen, welche uns bei dem schweren Verluste unserer
lieben Tochter, Nichte und Enkelchen,

Paula Rieseewetter,

so hülfreich und trostreich zur Seite standen und sie zur letzten
Ruhestätte geleiteten, unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emil Rieseewetter und Frau, geb. Fejer.

Großes Lager aller Arten

18475

Holz- und Metall-Särge,

Kapellenstraße 1.

Geisbergstraße 18.

Carl Ruppert.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es
Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau,
unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Sophie Herrmann,

geb. Muth,

nach langem, schwerem Leiden am Freitag früh in ein besseres
Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1895.

Der trauernde Gatte **Ch. Herrmann,**

nebst Tochter.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 3 Uhr vom
Leichenhause aus statt. 712

Danksagung.

Hierdurch sagen wir allen denen, welche uns bei dem schmerz-
lichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Anna Stephani, Wittwe,

so herzliche Beweise der innigsten Theilnahme gaben, den harm-
herzigen Schwestern und besonders der Krankenpflegerin, Frau
Therese Becker, für ihre treue aufopfernde Pflege unsern
herzlichsten Dank.

Die trauernden Kinder und Verwandten.

Codes-Anzeige.

Heute Nachmittag entschlief sanft nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden,
gestärkt durch die hl. Sakramente, im Alter von 27 Jahren meine unvergeßliche
Frau, unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte,

Frau Bertha Schroeder,

geb. Dontrelepont.

Um stillen Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Malmedy, Wiesbaden, Neuß, Bonn,

den 18. Januar 1895.

708

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten Vaters, **Konrad Schmidt**, sowie dem Herrn Pfarrer **Thomas** für seine trostreiche Grabrede sagen wir Allen unsern Dank.

Die trauernden Kinder.

Kloppenheim, den 17. Januar 1895.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, **Herrn Carl Scher**, erwiesen wurde, für die zahlreichen Blumenpenden, insbesondere seinen Herren Kollegen, welche ihm das letzte Geleit gaben, sowie dem Herrn Pfarrer **Schupp** für seine trostreiche Grabrede sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie.

Kambach, den 19. Januar 1895.

Verloren. Gefunden**Verloren**

am Montag Abend am Halteplatz „Bahnhöfe“ der Straßenbahn ein dunkelbrauner Pelzmuff. Wiederbringer gute Belohnung in Viehrich, Wiesbadenerstraße 35, 2 St.

Abhanden gekommen roth u. blau angestrichene 17-sprossige

Leiter.

Wer den Verbleib derselben angiebt, erhält gute Belohnung. Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut. Bank. Inhaber, Blücherstraße 10.

Ein weißes Hündchen mit braunem Ohr abhanden gekommen. Wegen Belohnung abzugeben Blücherstraße 9, Part.

Ein gelber Weizerhund entlaufen Wagramstraße 25. Vor Ankauf wird gewarnt.

Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 44, 1. Et. L.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 Peitsche, 1 silb. Cyl.-Mem.-Herrn-Uhr, No. 68822, 8 St., Nr. 4815, mit Goldrand u. Nickelkette, 1 gold. Damen-Mem.-Uhr mit schwarzem Deckel u. Perlenkette, 2-reihige Korallenkette, 7 Stück Duzendbilletts für Residenz-Theater, 1 rothe Tasche, 1 rothe Schürze und ein Stück grüner Stoff, 1 rothseidenes Halstuch, 1 Visitenkarten-Täschchen, 1 Bernsteinbroche (Nose), dunkelgrauer Kinder-Mantelkragen, 1 Oberglas, 1 fl. leberner Beutel mit 11 Mark, 1 gold. Compaß mit gold. Kette, auf dem Glase ein Reiter, 1 Meerschamuspige mit Bernstein, 1 Placon aus Goldbraut, 1 silb. Ohrring (Blatt mit Perle), 1 schwarzer Stangenbecken, 1 Trauring, 1 graugelb. Arbeitsstafche mit roth. Blümchen, enth. 1 Häfelarbeit. **Gefunden:** 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Taschenuhr, 1 gold. Kreiser, 1 schwarzer Wust, 1 Ring mit großem Glasstein, 1 Taschentuch, ges. H. B., 1 Säckchen mit Kohlen (ca. 1 Gr.), 1 fl. Schelle, 1 alter Holzschlitten, 1 Paar Gummischuhe. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht**Zeichen- und Malunterricht**
(Münchener Schule).

Blumen, Landschaft, Figuren nach lebendem Modelle in Del., Aquarell, Pastell, sowie Porzellan- und Holzbrandmalerei, Leberschnitt nach **Kulbe'scher** Methode ertheilt

Caroline Raum,
Solsb., Zahnstraße 16.

Zuschneide-Unterricht

für Damen- und Kinder-Garderobe nach System **Grande**, sowie gründliche Anweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen ertheilt **Franz Glöck,** Kirchstraße 10, 2. 716

Extra-Tanzkursus.

Dienstag, den 22. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Beginn des Tanz-Kursus. Honorar: Damen u. Herren 10 Mk. Einzelne Tänze, sowie Schleifwaller 3 Mk., Française 3 Mk., Sancer 3 Mk., Menuett 3 Mk., Gavotte 3 Mk., Kaiser-Polka 1 Mk.

Biehl, Sedanstraße 13, 3.

Extrastunden zu jeder beliebigen Zeit.

Ein Heilmittel ertheilt Kindern Anfalls-, sowie Nachhülfe in der französischen Sprache, à Stunde 50 Pf. Offerten unter **B. C. W. 496** an den Tagbl.-Verlag. Nerostraße 23 wird **Bügel-Aufsatz** ertheilt auf Neu.

Immobilien**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Haus in guter Geschäftslage und rentabel, für Feinbäckerei sich eignend, zu kaufen gesucht durch Agent **Eichhorn,** Nerostraße 34.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

35—38,000 Mk. zur 2. St. à 4 1/2 % u. 1/2-jährl. Zins, jetzt 18—20,000 Mk. à 4 1/2 %, 9—11,000 Mk. auf das Land am 1. April zu verleihen d. **Lud. Winkler,** Elisabethenstraße 7, 1 St. 24,000 Mk. zur 1. Stelle zu verl. d. Agent **Eichhorn,** Nerostr. 34. 25,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 4 % per 1. Juli auszuliefern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 717

Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mk. auf gute 2. Hypothek vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **V. Z. 495** an den Tagbl.-Verlag. Suche per 1. Juli, ev. früher, auf mein Besitzthum **Mk. 50,000** an erster Stelle à 4 % ohne Vermittler vom Selbstdarleher. Offerten unter **A. B. Z. 495** an den Tagbl.-Verlag. **7000 Mk.** werden als Nachhypothek auf ein Hotel gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. **40,000 Mk.** werden auf eine vorzügliche 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler auf gleich oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **M. J. P. 492** an den Tagbl.-Verlag.

Als gute Capitalanlage

Mk. 12,000 1. Hyp. à 4 1/2 %, Mk. 20,000 vorz. 2. Hyp., Mk. 60,000 1. Hypothek à 4 1/2 % gesucht. Kostenfreie Placierung durch die Hypothekenbank-Agentur **Otto Engel,** Friedrichstraße. 705

30—35,000 Mark 1. Hypothek zu 4 % auf schönes Object von pünktlichem Zinszahler auf 1. Juli oder später gesucht. Gefällige Offerten unter **K. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

(Nachdruck verboten.)

Kinderspielzeug im Alterthum.

Von Dr. Max Baumgart.

Das Spielzeug des Kindes gehört zu denjenigen Gegenständen des Haushalts, die nicht nur eine alte Geschichte aufzuweisen haben, sondern auch vorkommen werden, so lange es Menschen geben wird.

Welche Wandlungen das Spielzeug durchgemacht hat, bis sich aus seiner Herstellung als Handelsartikel eine besondere Industrie entw. idelte, läßt sich, soweit es die Zeit vor dem Mittelalter betrifft, nur in wenigen Spuren verfolgen; besonders gilt dies hinsichtlich des deutschen Spielzeugs. Wir sind aber zu der Annahme gewiß berechtigt, daß ebenso wie unsere Kinder auch diejenigen unserer Vordeltern ihre goldenen Tage durch Spielen mit mancherlei Gegenständen verbrachten.

Freilich Spielwaaren, wie sie in unserer Zeit die Aufmerksamkeit, den Scharfsinn und die Erfindungsgabe des Kindes mitunter in übertriebener, zur Bläsigkeit führender Weise in Anspruch nehmen, gab es früher nicht.

Wie der Mensch selbst, wie seine Lebensweise und Beschäftigung war, so war natürlich auch die Art und Weise des kindlichen Thuns und Treibens: Jagen, Kämpfen und Reiten, wie es die Alten trieben, wird wohl zweifellos den Nachahmungstrieb der Jungen angeregt haben, die gleichen Geflogenheiten dem kindlichen Spiel zu Grunde zu legen.

Spielwaarenluben gab es damals nicht: Gottes Natur bedie-

den ganzen Bedarf des Kindes, und dieses selbst war sein eigener Spielwaarenfabrikant. Baum und Strauch lieferten das Material zu Speer und Schild, zu Pfeil und Bogen, und wie heute, so wird auch vor tausend Jahren schon das Mädchen der Mutter die häusliche Thätigkeit abgelauscht haben, indem es mit kleinen Kochgeräthen wirtschaftete oder eine aus bunten Lappen und einem Stück Holz gebildete Puppe liebevoll an sein kleines Herzchen drückte.

Von solchen Spielsachen ist nun freilich nichts mehr auf unsere Zeit gekommen, außer ganz vereinzelt Stücken, wie Puppen oder Pferdchen aus gebranntem Thon, die uns in Museen als Fundstücke von Ausgrabungen alter Wohnstätten oder Gräber vor Augen treten.

Weit mehr als aus deutscher Vorzeit wissen wir von dem Aussehen und der Art des Kinderspielzeugs aus der Zeit der alten Griechen und Römer.

Zuverlässige und recht interessante Anhaltspunkte geben uns hierfür guterhaltene Reste von Wandmalereien, Vasengemälden und Skulpturen, sowie schriftliche Aufzeichnungen griechischer und römischer Autoren. Ganz besonders sind es die Griechen, deren Reichthum an erfinderischer und vielseitiger Phantasie auch im Spiele der Jugend zu Tage tritt. Im Wesentlichen sind die mannigfaltigen Spielzeuge, die sich die Kinder entweder erfinderisch selbst herstellten oder um geringe Kosten erwerben konnten, den heutzutage noch üblichen ganz gleich.

So finden wir die Kinderklapper oder Rassel in kleinen Thongefäßen, oft in Gestalt von Thierfiguren, mit Steinchen oder Metallstückchen im Innern. Auf Vasengemälden erkennen wir das Ballspiel, das Spielen mit dem Reif und dem Kreisel, die verschiedenen Arten von Schaufeln, die Strickschaukel, die Brett- oder Wippschaukel. Ja, ein in Neapel befindliches Vasengemälde zeigt uns, daß den hellenischen Kindern auch das Drachenspiegeln nicht unbekannt gewesen ist, ebenso das Stelzenlaufen, das Stedenpferdreiten und das Spielen mit Wägeln.

Daß es auch kleine Waffen zum Spielen für Knaben gegeben hat, ist zweifellos.

In den Händen der Mädchen dagegen finden wir, wie heute, das Kochgeschirr und vor Allem natürlich die Puppe. Reste von Kinderkochgeschirr fanden sich schon zahlreich in Gräbern; es sind kleine, oft nur wenige Zoll hohe Krüggchen, Töpfchen u. s. w.

Die Puppen waren meist aus Wachs oder Thon gefertigt und zum Ankleiden gemacht, vielfach auch mit beweglichen Gliedern. In der hellenisch-römischen Zeit begegnen wir einer höchst originellen Herstellungsart von Puppen. Eine nähere Beschreibung giebt uns der um die Kunde griechischer und römischer Gräber in Egypten hochverdiente Dr. Karabaczek in einem in Wien gehaltenen Vortrage, wo er sagt: „Nährend ist es wahrhaftig zu sehen, wie die betäubten Eltern ihren Lieblingen mit ihren Thränen auch deren Lieblingspielzeug, die Puppen, in das Grab legten. Dieselben sind sehr ingeniös gearbeitet: Gesicht, Mund, Augen und Nase wurden durch entsprechende Bindungen seiner, buntfarbiger Stoffstreifen gebildet; der Kopf ist mit einem Netzhäubchen bedeckt, die ausgespreizten Arme sind durch ein mit Stoff überzogenes Rohrstück hergestellt, und als Brustlatz hängt ein Leinwandstück herab.“

Wenn wir uns diese von Karabaczek beschriebenen Puppen, wie sie aus dem Dunkel fast zweitausendjähriger Gräber an das Licht gezogen wurden, vor Augen stellen und dann einen Blick auf unsere modernen Puppen werfen und sehen, wie diese in der Vervollkommenheit so weit gebiehen sind, daß sie sogar sprechen können, wenn wir ferner die im britischen Museum zu London und in der ethnologischen Abtheilung des naturhistorischen Museums in Wien befindlichen altrömischen Bleisoldaten betrachten, so müssen wir staunen über die Genügsamkeit der alten Völker auf dem Gebiete des Spielzeugs.

Wie verhält sich nun diese Wahrnehmung zu der so oft zum Ausdruck gelangenden Anschauung, daß einerseits der Grad der Kultur eines Volkes im Spielzeug desselben zum Ausdruck komme und andererseits im Spielzeug selbst ein wichtiges Mittel gegeben sei, sowohl geschmack- als auch verstandbildend auf das Kind einzuwirken?

Wenn das wirklich der Fall sein soll, auf welcher niedriger Bildungsstufe einerseits müßten nach diesen höchst primitiven, in

unseren Augen geradezu lächerlich erscheinenden Puppen und Bleisoldaten die alten Griechen und Römer sich befunden haben! Und andererseits, wie konnte es möglich sein, daß aus Kindern, denen man solches Zeug zum Spielen gab, Männer werden konnten, welche Werke schufen, die bis auf den heutigen Tag als unverrückbare und unerreichbare Norm alles Edlen, Schönen und Ebenmäßigen gelten?

Was hätte nach der vorhin angeführten Anschauung aus einem Phidias oder Praxiteles, einem Homer und so vielen anderen Kunst- und Geistesheroen werden können, wenn sie jetzt erst auf die Welt gekommen wären und sich an den heutigen Spielwaaren zu weit höherem Genie hätte bilden können! Wer weiß, ob sie sich nicht scheu von diesen abwenden würden! Ein Spielzeug, das so vollkommen ist, daß die Phantasie des Kindes nichts mehr hinzuzulegen hat, wird von ihm zwar angestaunt, aber nicht als in seine Welt gehörig betrachtet. Das Nächste ist in der Regel, daß es vom Kinde trotz des schönsten Anstriches und der feinsten Lackirung gewaltsam zerlegt und zerrissen wird, um, dem Drange seiner eigenen Phantasie folgend, etwas Anderes daraus zu bilden. Das Spielzeug selbst, sei es noch so vollkommen gestaltet, hat für das Kind kein Leben, erhält es vielmehr erst durch das Kind. Darum hängt es oft mit ganzem Herzen gerade am zerbrochenen Spielzeug, denn es liegt darin ein Stück seines eigenen Lebens.

Der gleichen Liebe, welche die Mutter in gesteigertem Maße dem kranken Kinde entgegenbringt, erfreut sich auch die Puppe oder der Hansel mit zerbrochenem Kopf oder fehlendem Arm Seitens des Kindes.

Bei weiterer Betrachtung des Spiels der klassischen Jugend finden wir, daß auch lebende Thiere zum Spielzeug dienten: Stieglitz, Taube, Gans und Hahn, Hunde, Ziegenböcke, Affen; besonders beliebt war es, Käfer an Fäden zu binden und sie fliegen oder, besser gesagt, nicht fliegen zu lassen.

Zur Gattung der Unterhaltungsspiele gehörte das Enchen scherzhaft versteckter Gegenstände, ähnlich unserm heutigen Plumpsackspiel, das Grubenwerfen mit Knöcheln oder Sprungbeinchen aus der Ferse von Lämmern oder Schafen; diesem Spiel entspricht vollständig unser heutiges Schusserspiel.

Die kleinen Knöchel oder Sprungbeinchen, die Astragale, dienten auch zum Würfelspiel. Deutlich erkennen wir das aus vielen antiken Kunstwerken, die uns Bilder des Astragalenspiels vorführen.

So ist z. B. sehr bekannt die Statue eines am Boden sitzenden, Knöchelspielenden Mädchens. Das Berliner Museum besitzt die Statue eines Knaben, der fröhlich lachend seine gewonnenen Astragale mit dem linken Händchen an die Brust drückt.

Ein pompejanisches Wandgemälde zeigt die Medea, wie sie auf den Mord ihrer Kinder sinnt. Letztere, unter Aufsicht des hinter ihnen stehenden Erziehers, beschäftigen sich ahnungslos und vergnügt mit dem Astragalenspiel.

Im britischen Museum befinden sich Reste einer Astragalizongruppe aus der hellenisch-römischen Zeit: Zwei Strazenjungen gerathen beim Würfelspiel in Streit und zwar derart, daß einer den andern in den Arm beißt.

Die Astragale spielten also offenbar eine große Rolle, und thatsächlich wurde der Bedarf an diesen Knöcheln bald so groß, daß man sie auch künstlich aus allerlei Material, aus Elfenbein, Metall und Stein, herstellte. So sind von ihnen solche aus Granat erhalten, die mit einem gravirten Adler decorirt sind.

Auch an belehrenden Spielen, wie Zusammenlegen- und Buchstabenpiel, fehlte es bei den Griechen und Römern nicht.

Was nun die älteste Geschichte des deutschen Spielzeugs anbelangt, so sind wir im Großen und Ganzen nur auf Vermuthungen angewiesen, und erst mit dem Mittelalter bieten sich uns sichere Anhaltspunkte für die Verfolgung der Entwicklungs-geschichte unseres Spielzeugs.

Die Kinderspiele im Mittelalter hatten wenig Abwechslung; im Ganzen bewegten sie sich in einer Nachahmung der Beschäftigungen der Erwachsenen: für die Knaben bildeten die Waffen und die hölzernen Pferde, für die Mädchen die Puppe die Grundlage des Spiels.

